

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattband“ Nr. 6650-52.

Von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends außer Sonntagen

Das Tagblatt für beide Ausgaben: Mit 1.00 monatlich, mit 3.00 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, oder Dringlicher mit 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen auswärts. Die Einzelhefte kosten 10 Pfennig. Die Abonnenten werden gebeten, die Beiträge in Reichsmark zu zahlen. In Bezug auf die Abrechnung des Abonnementes und die Anfertigung der Druckbogen sind die Bedingungen des Verlags zu beachten.



Wagenpreis für die Zeit: 10 Pf. für die Zeitungen, 20 Pf. für auswärtige Ausgaben. 1.00 Pf. für die Zeitungen, 2.00 Pf. für auswärtige Ausgaben. — Bei mehrerer Aufnahme anderer Zeitungen im Voraus zu ermäßigten Preisen. — Bei mehrerer Aufnahme anderer Zeitungen im Voraus zu ermäßigten Preisen. — Bei mehrerer Aufnahme anderer Zeitungen im Voraus zu ermäßigten Preisen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt 2100 6:02 und 6:03.

Sonntag, 17. Februar 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 81. • 66. Jahrgang.

Was soll im Osten geschehen?

Als die erste Nachricht von der Erklärung Trotskys über die Beendigung des Kriegszustandes und die Demobilisierung des russischen Heeres bekannt wurde, ist dies vielfach fälschlicherweise als der Eintritt des Friedenszustandes mit Rußland aufgenommen worden. Dies entspricht aber nach keiner Hinsicht hin den tatsächlichen Verhältnissen. Im Gegenteil, man kann jetzt, wo sich die neuen Verhältnisse genauer überblicken lassen, sogar sagen, daß wir vom wirklichen Frieden entfernter sind als vorher. Trotsky hat gedacht, ein besonderes „blondes Spiel“ zu führen und durch seine einseitige Erklärung sich freie Hand im Innern des Landes zu schaffen, um dort die Gewalt Herrschaft der Bolschewiki weiter auszuüben. Er wird seine Absicht aber nur so lange durchführen können, als wir tatsächlich untätig stehen bleiben und den Wochenschriften der Bolschewiki ruhig zusehen. Dies wird aber nur so lange möglich sein, als unsere Lage sich dadurch nicht verschlimmert. Sowie dies aber der Fall ist, müssen wir aus eigenem Interesse und Selbsterhaltungstrieb der Sache möglichst schnell ein Ende bereiten. Und wie hat sich die ganze Sachlage inzwischen geklärt? Zunächst hatte Herr Trotsky allerdings einen Rucksack gemacht, indem er die Demobilisierung des russischen Heeres anordnete, aber schon vier Stunden später wurde dieser Plan widerrufen, so daß die Demobilisierung tatsächlich bisher nicht stattgefunden hat. Die ganze Sache läuft daher auf ein Täuschungs- und Scheinwandel hinaus.

Wir haben niemals Veranlassung gehabt, Trotsky besonderes Vertrauen entgegenzubringen, sondern alle seine Maßnahmen mit höchstem Mißtrauen betrachtet, aber gerade der letzte Vorgang muß uns zu besonderer Vorsicht veranlassen. Was bezweckt er damit, daß er die Truppen nicht entläßt? Will er etwa uns in Sorglosigkeit wiegen, uns veranlassen die Ostfront zu entblößen, um dann plötzlich den Krieg von neuem zu beginnen? Oder will er mit den zurückgehaltenen Truppen Finnland von neuem erobern, trotzdem er kurz vorher die Unabhängigkeit des Landes anerkannt hatte.

Inzwischen müht die Rote Garde in Finnland, dem ganzen Land und wird andeckelnd von Petersburg aus immer weiter unterstüzt. Gerade wenn Trotsky von Deutschland nichts mehr zu befürchten braucht, kann er immer mehr Truppen nach Finnland entsenden. Es ist unter diesen Verhältnissen zweifelhaft, ob sich die Weiße Garde und die jetzt rechtsmännliche Regierung von Finnland auf die Dauer halten kann. Das ist aber für uns nicht gleichgültig, denn wir haben die Unabhängigkeit Finnlands anerkannt und haben angenommen, daß dies ein neutraler Staat wäre, mit dem wir in vollem Frieden leben und mit dem ein reiner Waren- und Gütertausch stattfinden würde. Gerat aber Finnland wiederum in die Hände der Bolschewiki, so sind alle diese Hoffnungen zerstört. Sollen wir dem ruhig zusehen? Sollen wir uns durch Trotsky eine wichtige Zufuhrstraße unterbinden lassen? Das kann doch niemand von uns erwarten. Ähnlich liegen die Verhältnisse im Süden, wo die Bolschewiki ebenfalls von der Petersburger Regierung unterstüzt, mit allen Mitteln versuchen, ihre Herrschaft auszubreiten und die bisherige Rada in Rußland zu stürzen. Trotsky hat es nicht vermocht, den Friedensabluß mit der Rada zu hinterziehen, jetzt will er uns aber um die Früchte des Friedens bringen. Auch hier muß sich für uns die Frage ergeben: Sollen wir dem weiter ruhig zusehen? Die ganze Lage ist kritisch geworden, denn die Verleugnung des Realismus der Rada von Rußland nach Atomir dürfte wohl auf größere Erfolge der Bolschewiki zurückzuführen sein. Es ist bekannt, daß der Friedensabluß mit der Ukraine gerade in wirtschaftlicher Beziehung außerordentlich wichtig und wertvoll war, weil wir dadurch die in der Ukraine befindlichen Lebensmittelvorräte zu erhalten gedachten. Dadurch mußte uns das wirtschaftliche Durchhalten wesentlich erleichtert werden. Trotsky will das verhindern. Er arbeitet in diesem Sinne mit der Entente zusammen.

Die Lage an der Ostfront ist gespannt geworden. Bisher hatten wir verhofft, durch Friedensverhandlungen mit Rußland zu einem günstigen Abluß zu kommen. Dies ist gescheitert. Es stehen uns aber auch noch andere Mittel zur Verfügung, um wieder Klarheit an der Ostfront zu schaffen und zu verhindern, daß Trotsky seine dunklen Wochenschriften fortsetzt. Wir verfügen noch über genügend starke Kräfte, mit denen wir jederzeit zum Schluß zurückkehren können. Es scheint notwendig zu sein, den Bolschewiki nochmals unsere Überlegenheit fühlen zu lassen und ihnen mit dem Schwerte in der Hand bemerkbar zu machen, daß sie nicht ungestraft mit uns spielen können.

Es ist nicht mehr die Zeit, Gewehr bei Fuß stehen zu bleiben und untätig zuzusehen, wie sich die Verhältnisse weiterentwickeln werden. Wir haben alles Interesse daran, den befreundeten ukrainischen Staat bei seinem Kampfe gegen die Bolschewiki um die Behauptung der Unabhängigkeit zu unterstützen. Denn nur dann können wir die Früchte des mit der Ukraine geschlossenen Friedens wirklich pflücken. Wir haben auch alle Veranlassung zu verhindern, daß die russischen Truppen ihr Vernichtungswerk in Finnland fortsetzen. Auch die Rücksicht auf die polnischen Wünsche zwingt uns, den Russen erneut unsere Überlegenheit fühlen zu lassen. Die jetzt beendeten Beratungen im Großen Hauptquartier haben, wie amtlich berichtet ist, die volle Übereinstimmung der politischen und militärischen leitenden Stellen ergeben. Bei den Beratungen werden die eben entwickelten Gesichtspunkte sicherlich miteinbezogen worden sein. Es würde dem Wunsche weiter Volksekreise entsprechen, wenn das Ergebnis sich auf der Bahn entschlossener Maßnahmen bewegen würde. Die militärische Lage erfordert jedenfalls eine baldige Beendigung des jetzigen unklaren Zustandes. Die nächsten Tage werden zeigen, zu welchen Maßnahmen sich die Heeresleitung entschlossen hat.

Die Rückkehr der deutschen Kommission aus Petersburg.

W. T. B. Berlin, 16. Febr. (Amtlich.) Die deutsche Kommission und die Kommissionen der verbündeten Staaten haben Petersburg gestern verlassen und heute morgen auf dem Rückweg die deutschen Linien passiert.

Ein österreichischer Vermittlungsvorschlag an die Marimalisten?

W. T. B. Bern, 16. Febr. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des „Temps“ aus Petersburg erklärt man in maximalistischen Kreisen, die österreichische Regierung habe den Vorkaufstragen angeboten, auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet zwischen Nordrußland und der Ukraine zu vermitteln. Wien habe sich verpflichtet, die Kiewer Rada zu bedeutenden territorialen Zugeständnissen an die Petersburger Regierung zu veranlassen und dagegen verlangt, daß Abgeordnete den Unterhandlungen über die schwebenden Fragen beizuhelfen dürften. Der Rat der Volkskommissare habe nach erregter Sitzung das Angebot abgelehnt.

„Grund zur Aßhermittwochsstimmung in London und Paris.“

Die „Neuen Zürcher Nachrichten“ vom 11. Febr. schreiben zur Lage in Rußland: Die Ausführungen des abenteurlichen Plais der Volkskommissare würden Rußland dem Vierbund gegenüber fürs erste völlig wehrlos machen und dem leichten Spielball zu beliebigen Friedensbedingungen gemachen. Weiter wird die Frage sein, ob der Vierbund nun auch seinerseits den Kriegszustand mit Rußland für beendet erklärt. Auf jeden Fall wird keine Rede davon sein, daß er auch seine Streitkräfte gegen Rußland völlig demobilisiert und die von ihm okkupierten russischen Gebiete räumt. Zweifelloskeine Rede die russische Deklaration die Kriegserklärung der Vierbundmächte noch ganz bedeutend. Rußland kann nun gar nicht mehr anders, als um einen gnädigen Frieden bitten. Damit lautet dann aber auch das Sterbegeldlein für die Alliiertenarmee in Mesopotamien, und die Stunde der Freisetzung Griechenlands vom Joch der Entente rückt in unmittelbare Nähe. England hat sich aber darauf gefaßt zu machen, noch ehe das Jahr 1918 zur Reize geht, wieder aus Polchina und Mesopotamien hinauszuweichen zu werden. Man hat an der Themse und an der Seine jetzt allen Grund zu einer richtigen Aßhermittwochsstimmung.

Die maximalistische Gewalt Herrschaft in Livland und Estland.

W. T. B. Riga, 16. Febr. (Drahtbericht.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten sind bis zum 10. Februar in Dorpat 300 Deutsche und viele deutschfreundliche Esten verhaftet worden. Alle Lebensmittel wurden konfisziert, so daß die Ernährung der deutschen Frauen und Kinder kaum mehr möglich ist. Hunderte der Verhafteten sind in die Kasematten nach Kronstadt übergeführt. Das Leben der Verhafteten und Nichtverhafteten, die schon lange entvorfnet sind, droht föhndlich in allerhöchster Gefahr, da die Maximalisten die Verhafteten als Geiseln gegen Deutschland verwenden wollen und unter den Nichtverhafteten ein Blutbad anzurichten drohen. Durch einen Rouerantiquar wird der baltische Adel, Männer von 17 Jahren und Frauen von 20 Jahren, für vogelfrei erklärt.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 16. Febr. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 16. Februar, mittags: Keine besonderen Ereignisse. Der Chef des Generalstabes.

Unzufriedenheit mit Lloyd George in Amerika.

U. Rotterdam, 16. Febr. (Via Drahtbericht, 16.) „Daily News“ melden aus New York: Die ganze amerikanische Presse ist sich in ihrer Betrachtung über die Erklärung Lloyd Georges über den Versailles-Kriegsrat darin einig, daß es sich um einen Angriff auf den Ministerpräsidenten Wilsons Politik, wie er sie in seiner letzten Kundgebung schilderte, unterließe. Lloyd George aber sei ein Gegner der Wilsonschen Kriegsziele. Die Lage der Entente sei daher sehr kritisch. Die durch den Krieg hervorgerufene Einheit der ganzen englischen Welt sieht augenblicklich auf dem Spiele.

Repeatingtons scharfe Kritik an Lloyd George.

W. T. B. Bern, 16. Febr. (Drahtbericht.) Repeatington gibt in seinem Bericht über die Versailles-Konferenz an, daß hinsichtlich der Betätigung Lloyd Georges folgende Gerüchte umliefen: Lloyd George habe versucht, die Konferenz zu einer neuen Extraparole zu veranlassen. Er hätte aber damit kein Glück; ferner habe er, als die Effektivstärke der britischen Armee und die rhetorische dringende Erörterung von Verstärkungen betont wurde, eine eingehende Diskussion Thomas verhindert und den Alliierten in dieser Hinsicht keine Deffnung gegeben. Schließlich habe er für die Operationen an der Westfront den britischen Generalstab in London praktisch ausgeschaltet und Feldmarschall Daig eines seiner unentbehrlichen Aktionsmittel beraubt. Repeatington forderte die Regierung auf, die Gerüchte, wenn sie falsch seien, zu dementieren und stellt gleichzeitig dem Parlament andernfalls im Interesse der Sicherheit der britischen Armee und des Erfolges der britischen Sache unverzüglich und eingehend mit der Tätigkeit des Kriegskabinetts zu befaßen. Repeatington führt mit scharfem Sarkasmus aus, daß es sich bei der fraglichen neuen Extraparole um einen Schlag gegen die Türkei handelte, was angesichts der Anhäufung der deutschen Truppen an der Westfront für jeden Mann unersinnlich sei. Es verlautet, daß Lloyd Georges Extraparole gescheitert sei, aber der Sicherheit halber solle das Parlament ihm das feste Versprechen abnehmen, daß weder diese noch andere Extraparolen für Ausführung gelangen. Repeatington tadelt Lloyd George ferner in den schärfsten Ausdrücken wegen der mangelhaften Kriegsorganisation an der Ostfront und sagt, er könne weder Krieg noch Frieden machen. Er habe kein Recht, zu Fremden über das Friedensbedürfnis der britischen Arbeiter zu reden. Freilich wünschten die Arbeiter den Frieden, sie strebten aber gleichzeitig, wie das Kriegzielmanifest beweise, die Niederwerfung des deutschen Militarismus an. Die Frage sei, ob Lloyd George ihnen über die Lage der britischen Armee die Augen geöffnet habe, erst dann dürfe er von einem Friedensbedürfnis des Landes reden, wenn er nach der offenen Darlegung der tatsächlichen Lage ein starkes Mandat empfangen habe, zu kämpfen oder zu kapitulieren. Er dürfe von seinem eigenen Reiz nicht auf die anderer schließen. Repeatington behauptet, in Frankreich dürften abfällige Kritiken über Lloyd George geübt zu haben und verlangt daher, daß das Parlament die Frage der Truppenverstärkung unter Anhörung der Heeresleitung in offener Sitzung erörtern sollte. Er betont, ganz Frankreich kämpfe nie ein Mann für die heilige Sache, ebenso Amerika, nur die britische Heere schrumpften infolge der Aneignung Lloyd Georges beständig zusammen. Repeatington behauptet schließlich, die Versailles-Konferenz habe dem alliierten Kriegsrat entgegen den früheren Erklärungen Lloyd Georges weitgehende Exekutivgewalt beigelegt, die gerade für die bevorstehende Verteidigung gegen den erwarteten großen deutschen Angriff äußerst bedenklich sei, da die britische Heeresleitung praktisch die Verfügung über ihre eigenen Reserven verliere. Zudem werde durch das neue Oberkommando des Generalstabes und des dazu gehörigen Britenoberbefehlshabers von Lloyd Georges Gnaden der Londoner Generalstab praktisch ausgeschaltet. Tatsächlich habe Lloyd George die Autorität Doyals und Robertson durch seine eigene Eitelkeit und Trägheit sowie alle Verantwortung, was indessen ein schwacher Trost wäre, wenn die Sache schief ausgehe. Repeatington schließt, Lloyd George habe nunmehr endgültig und klar die völlige Unfähigkeit, England in diesem großen Kriege zu leiten, nachgewiesen, das Parlament müsse in dieser Lage handeln, wie es für notwendig befände.

Lloyd George reist nach Paris.

Dr. Genf, 16. Febr. (Via Drahtbericht, 16.) Lloyd George begibt sich kommende Woche voraussichtlich nach Paris, um die veränderte Lage in Osteuropa zu besprechen.

Die Gefährdung des Verkehrs an der englischen Westküste.

W. T. B. Berlin, 16. Febr. (Drahtbericht.) Die Verhandlungen im englischen Unterhaus über den U-Bootskrieg richten den Blick auf die unter der steigenden Unsicherheit der Schifffahrt sich vollziehenden Ablenkung des britischen Seeverkehrs von der englischen Ostküste nach Irland und der Westküste. Die U-Bootsfahr vor der Themsemündung hat einen solchen Grad erreicht, daß in der englischen Presse das allerdings wieder amtlich widerlegene Gerücht von dem

Schließung des Londoner Pakets mit großer Bestimmtheit auftreten konnte. Das „Journal of Commerce“ stellte unter dem 31. Januar fest, das neuerdings 1/4 der gesamten Lebensmittelleistungs-Großbritannien aus oder über irisch: Mais; kommt; von wo sie in Küstenschiffen zu weiter östlich gelegenen Verbrauchsländern übergeführt wird. Unter Hinweis auf die sich hierbei häufig ereigneten Verordnungen greift das Blatt den englischen Schiffabtriebsdirektor Monney sehr heftig an, weil er erklärte, dank den Geleitzügen würden die Lebensmittelkürse so gut geschützt, daß an Weizen im Dezember 1917 (1) 3,3 Prozent verloren gegangen worden seien. Das genannte Hochblatt erläutert diese mit den tatsächlichen Verlusten und mit dem Lebensmittelmangel offensichtlich in Widerspruch stehende Erklärung Monneys durch die bekannte Tatsache, daß die Geleitzüge nur auf den Ozeanfahrten Verwendung finden, nicht aber in der Küstenschiffahrt und im Verkehr mit Irland. Die Erläuterung gibt wieder einmal einen Begriff von dem Werte der amtlichen englischen Erklärungen.

General Foch doch verantwortlicher Oberleiter.

Br. Genf, 16. Febr. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Nach der Pariser Meldung eines hiesigen Blattes sollen die Entente-Mächte übereingekommen sein, General Foch ob eine Verleihung des Titels Generallissimus die verantwortliche Oberleitung der militärischen Operationen auf allen Fronten anzuvertrauen.

Das Geheimnis von Versailles.

Berlin, 16. Febr. (3b.) Das „Zeit Journal“ meldet, Clemenceau habe die von den Sozialisten geforderte Bekanntgabe der Versailler Beschlüsse abgelehnt. Das Ministerium wies aus dieser Forderung eine Kabinettsfrage machen.

Eine Sozialistenberatung in Paris.

W. T. B. Paris, 16. Febr. (Drahtbericht.) Die Kammerfraktion der unifizierten Sozialisten trat heute morgen zum Empfang der englischen und belgischen Vertreter zusammen, die hier zusammengekommen sind, um mit den französischen sozialistischen Abgeordneten über die Interalliierten-Konferenz sich zu verständigen. Henderson und Ramsay MacDonald luden die anderen Genossen zu dieser ersten Konferenz ein, die in London stattfinden soll, wo man sich über die allgemeinen Grundzüge eines demokratischen und gerechten Friedens zu verständigen beabsichtigt. MacDonald erklärte, daß man sich zwar mit keinem festen Frieden begnügen könne, aber vor Zulammentritt der internationalen Konferenz eine vollkommene Übereinstimmung zwischen allen Sozialisten der alliierten Völker erzielen müsse. Henderson und Brouckere, die belgischen Vertreter, stimmten dieser Erklärung zu. Es scheint, daß über diesen Punkt in der demnächst in London stattfindenden Konferenz eine Verständigung erzielt werden muß.

Das Todesurteil über Volo und die Menge.

Kasel, 16. Febr. (3b.) Aus Paris melden schweizerische Blätter: Sofort nach der Verkündung des Todesurteils wurden Volo und Brochère in den Gefängnisblock des Kriegesgerichts geführt. Während die Wache präsentierte, verlas der Sekretär des Kriegesgerichts das Urteil, das Volo und Brochère still anhörten, worauf die Menge, die das Festbild und die Gänge des Gerichts füllte und bis auf die Straße hinaus hand, laut rief: „Graz! Tod den Verrätern!“

Das Riesendefizit der französischen Ernte.

Ein Bericht vom französischen Landwirtschaftsministerium enthält sehr ungünstige Zahlen über die Getreidernte in Frankreich. Der Bericht sagt: In normalen Zeiten produzierte Frankreich jährlich 90 Millionen Zentner Weizen = 4,5 Millionen Tons, in 1916: 60 Millionen Zentner = 3 Millionen Tons, in 1917: 58 Millionen Zentner = 2,9 Millionen Tons, und diese enorme Abnahme ist zum großen Teil dem U-Boot-Krieg zuzuschreiben, welcher verhindert, daß der Phosphatdünger in Frankreich eingeführt wird. In Frankreich verwendet man hauptsächlich natürliche Phosphate, Guano-Phosphate und Thomasphosphatfäule. Die natürlichen

Phosphate kamen von Algier und Tunis. Aus Kongo an Frankreich haben diese Importe aufgehört. Die Superphosphate wurden in Frankreich hergestellt mit Phosphorsäure erzeugt; aber diese Produkte sind alle für militärische Zwecke beschlagnahmt. Die Thomasphosphatfäule kamen früher aus den Fabriken in Nordfrankreich und fallen deshalb auch aus. Schwefelammoniak gibt es auch nicht mehr. Aus allen diesen Gründen ist die Lage für Frankreich mit Bezug auf Getreide denkbar schlecht und besorgniserregend.

Italien.

Die Suche nach dem Sündenbock.

W. T. B. Rom, 16. Febr. (Drahtbericht.) Auf Wunsch des Ministerpräsidenten Orlando trat unter dem Vorsitz des Generals Canova die zur Untersuchung und Berichterstattung über die Ursachen der Verantwortung für den Rückzug an der Piave einberufene Untersuchungskommission zusammen. Orlando schrieb der Kommission ihre Aufgaben und die ihr zur Verfügung stehenden Befugnisse zu und versicherte, daß der Gedanke der Regierung der gewesen sei, die Untersuchung nach den Ursachen der etwaigen Verantwortlichkeit, auf welche Weise sie sich auch finden möge, keine Schranken zu setzen. Die Regierung hatte stets die Absicht, der Kommission vollkommene Freiheit zu lassen hinsichtlich aller Vorkommnisse und aller Persönlichkeiten. Orlando drückte schließlich sein Vertrauen aus, daß die Kommission den sehr bedeutsamen Aufgaben zur Zufriedenheit des Landes werde gerecht werden können.

Talaat-Pascha über den Standpunkt der Türkei.

Wien, 16. Febr. (3b.) Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht ein Gespräch mit dem Großwesir Talaat-Pascha, worin dieser zunächst seine Befriedigung über die Ergebnisse von Brest-Litowsk ausdrückt. Der Großwesir gedachte hierbei u. a. der Tätigkeit des Grafen Czernin und bezeichnete auf die Frage nach dem Stande der Friedensfrage im Westen und über die jüngsten Erklärungen Wilsons und Wood Georges die Wilsonsche Rede als nicht unangenehm, da für die Möglichkeit zu weiteren Verhandlungen genähert, vorausgesetzt, daß beispielsweise für die Türkei:

gewisse Grundzüge aufrechterhalten würden, besonders ihre territoriale Integrität und ihre unbeschränkte Souveränität. Wood Georges Rede liege dagegen nicht einmal die Möglichkeit von Erweiterungen zu. Das gelte namentlich von den Gegenüberstellung Syriens einerseits und Armeniens, Mesopotamiens und Arabiens andererseits, da diese Gebiete in jeder Beziehung lebenswichtige Bestandteile der Türkei ausmachten, was nicht zweifelhaft sein könne. Die Türkei sei in diesem Sinne in genau derselben Lage wie der treue Verbündete Österreich-Ungarn. Beide wollten von niemand etwas. Beide hätten keine Eroberungsgelüste und verteidigten nur ihren Besitzstand, dessen Bewahrung für beide Teile eine Lebensnotwendigkeit sei. Wer den Frieden wolle, müsse das berücksichtigen.

Vertreibung armenischer Banden.

W. T. B. Konstantinopel, 16. Febr. (Drahtbericht.) Das türkische Pressequartier teilt mit: Der Widerstand, den armenische Banden in den Dörfern Amed, Verastek, Garak, Malizbek und westlich Erzindschian und in dieser Stadt sowie nördlich davon zu leisten versuchten, wurde leicht gebrochen. Am 14. Febr. wurde die Stadt Erzindschian, die Straße Erzindschian-Kardassa, die nach Norden führt, sowie die Gegend westlich dieser Straße und die Küstenortschaft Görele von diesen Banden gesäubert.

Die Maßnahmen gegen die Ausländer in Amerika.

W. T. B. New York, 16. Febr. (Drahtbericht. Reuters.) Die zehntägige Frist für die Einreise von männlichen ausländischen Ausländer ist abgelaufen. Insgesamt wurden allein in New York 30.500 Personen registriert. Das Ergebnis der Eintragungen in den anderen Städten liegt noch nicht vor. Damit der Ausländerstand sich heute morgen unterweg, um solche Personen ausfindig zu machen, die in dem Verzeichnis fehlen.

Fliegertod des Sohnes des neuen amerikanischen Generalstabchefs.

W. T. B. Washington, 16. Febr. (Drahtbericht.) Drei Flieger sind auf einem Übungsflug der Vereinigten Staaten infolge zweier Unglücksfälle ums Leben gekommen. Einer der Verunglückten war der Sohn des Generalmajors Peyton, des neuen Chefs des Generalstabs.

Wie die Engländer die Bedeutung von Antwerpen und Konstantinopel einschätzen.

(Abbildung aus der englischen Zeitschrift „The Sphere“ vom 19. Januar 1918.)



Die Londoner „Ereber“ bringt denstehende Karte Antwerpen und Konstantinopel — die Schlüssel zum westlichen und östlichen Europa. Die konzentrischen Kreise zeigen die ungeheure Bedeutung, die diese griechen Städte nach den in diesem Krieg gemachten Erfahrungen besitzen.

Der Besitz der Stadt hätte die Befehung der belgischen Küste verhindert, hätte die Kohlenströme Nordfrankreichs geschützt, hätte die Möglichkeit gegeben, Fliegerangriffe nach

Deutschland zu machen, hätte Angriffe zur See und aus der Luft verhindert.

Konstantinopel.

Der Besitz der Stadt hätte den deutschen Einfluss auf dem Balkan erheblich, hätte das östliche Mittelmeer unter Kontrolle gehalten, hätte die Verbindung der Türkei nach Russland und Rumänien abgeschnitten, hätte den Fall Kut-el-Amara unmöglich gemacht, hätte automatisch Palästina und Ägypten gesichert.

(A. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Die Siegerin.

Original-Roman von Hans Beder † (Wiesbaden).

Auch zum Besten mußte Baumeister im Laufe des Tages hinüberretten und dort melden, was er gehört, ebenso den Gendarm aufsuchen, ihm anempfehlen, die Augen offen zu halten. An Schlimmes dachte er selbst nicht. Die Revolten, damals kurz vor dem Moskauer Aufstand, hatten sich nicht wiederholt. Vorsicht war dennoch geboten, wenn sich Aufwiegler wieder blicken ließen. Die Bauern, wenn sie betrunken und ausgebeutet worden waren, zeigten sich zu allem fähig. — — —

Nach einigen Tagen reiste Kräulein Schaubert ab. Sofie, Kenia und Paul gaben ihr eine Strecke weit zu Pferde das Geleit. Baumeister schickte drei Reitknechte hinterher, für alle Fälle — der Weg führte Streckenweise durch den Wald.

Während sie fort waren, kam Besuch. Der Großpapa, Boris Nikolajewitsch Sastronow, war von seinem Gute herübergekommen, um, wie er sagte, nach Ordnung zu sehen. Dabei lachte er und klopfte Baumeister auf die Schulter: „Ach weiß ich, Karl Karlowitsch, daß unter Ihrer Aufsicht alles gut geht, ich wollte mir auch eigentlich nur die neue Gesellschaftlerin ansehen. Sie muß ja wohl angekommen sein? Kenia sagte mir, daß sie erwartet wurde. Na, wie ist es? Sieht sie wirklich so aus wie auf dem Bilde, das mir Kenia gezeigt hat, ja? Na, dann verlieben Sie sich nur nicht in die Landsmännin. Sie scheint ein schönes Weib zu sein.“

Trotzdem Sastronow durch das Bild vordröhret war, machte er doch große, klare Augen, als er Sofie sah.

„Mille tonnere, raffiqes Weib!“

Nicht viel fehlte, er hätte ihr bei der Begrüßung die Hand gefaßt. Aber er hing sich noch im letzten Augenblick ab: — Gesellschaftleria, darf man nicht, oder nur unter vier Augen —

Die Damen hatten sich noch nicht umgekleidet. Sie gingen auf ihre Zimmer. Später saßen alle zusammen auf der Veranda.

Während er lebhaft plauderte, ließ der alte Herr von Sofie kaum einen Blick, so daß Paul seine Schwester heimlich anstieß: „Sieh mal den Großpapa! Sofie Karlowna scheint ihn zu gefallen.“

Kenia kniff ihn in den Arm: „Schweig doch! Was du dir gleich denkst.“

Auch Sofie entging kein Blick nicht. Jedesmal, wenn sie aufschau, begegnete sie keinen Augen.

Der alte Herr schien auch nur für sie und zu ihr zu sprechen. Abgesehen ein Mann, der trotz seiner sechszig Jahre, wie sie ihn schätzte, mit seiner hohen, fast noch schlanken Figur und den lebhaften Augen noch nicht im Schatten stand. Sie hatte sich den Großpapa, von dem Kenia und Paul erzählten, ganz anders vorgestellt. Als müden Greis, schwermütig, mürrisch, der seine letzten Jahre in der Einsamkeit seines Gutes verleben wollte.

Er sprach viel von Berlin und schwärmte für die Stadt, wie es schien, um ihr, der Berlinerin, damit zu huldigen. Das berührte sie wenig. Sie war von früher her an Ostindien gewöhnt. In der Gesellschaft hatte sie stets den Mittelpunkt gebildet, zu dem alle hinstreben. Was galt ihr das jetzt? Freude konnte sie darüber nicht empfinden, viel eher reute es ihr Denken an die Vergangenheit, das was sie durchgemacht hatte, auf.

„Wohl meine schönste Zeit habe ich in Berlin verlebt als junger Postschaffens-Aktive. Aber auch später, so oft ich dort hinkam, bot mir der Aufenthalt stets großen Genuß. Meine Landbesitzer bevorzugen Paris — es ist ja auch 'ne prächtige Stadt —, aber ich liebe Berlin vor. Vielleicht, weil ich mich den Deutschen verdammt fühle. Meine Ururrahmama mütterlicherseits stammte aus Deutschland, das verleugnet sich nicht in den Nachkommen.“

Das Klara half scherzhaft, halb ernst. Sofie nahm es für das erstere und lächelte.

Paul meinte: „Aber, Großpapa, davon wissen wir ja gar nichts, davon hast du uns nie etwas gesagt.“

Sastronow nickte: „Es ist aber doch so. Sucht nur mal ordentlich unseren Stammbaum nach, da werdet ihr es finden.“

Nach einer Stunde verabschiedete er sich. Als er aufstand, merkte Sofie, wie er sich Mühe gab, Lebhaftigkeit in seine Bewegungen zu bringen, um nicht lachen zu lassen, daß seine Knochen vom Sitzen steif geworden waren.

In einem der nächsten Tage brachte die Post einen Brief für Sofie von Ella. Nach vielen Fragen, wie es ihr gefalle und ob sie sich einbebe, teilte ihr die Schwester mit, daß Ernsch nicht wohl sei hauptsächlich sehr nervös. Er müsse sich wohl auf dem Bahnhof bei Sofies Abreise erkümmert haben, denn von dieser Zeit kamme das Unwohlsein. Er habe vorläufig die Vorlesungen in der Universität abbrechen müssen.

Auch von Frau Kafarewa war Nachricht eingetroffen. Sie schrieb an Kenia, daß sie die Reise wohl abbrechen würden, vielleicht gar nicht nach der Schwere sehen wollten. Wava hätte Nachricht erhalten, die ihn nach Petersburg rief gleich nach ihrer Ankunft auf dem Gute mühte er dort hin.

Paul erhob ein Kreuzenochkreuz: „Dann gehen wir im Winter wohl alle nach Petersburg statt nach Moskau! Das wäre herrlich, ich trete dann ins Wagenfordel!“

Er stockte und sah auf Baumeister. Er fürchtete, daß er diesen durch seinen Kreuzenochkreuz verlegt haben könnte. Das Wagenfordel hieß doch Trennung von seinem Erzieher.

Paul hatte seinen Karl Karlowitsch aufrichtig lieb, er hing an ihm mit großer Rührbarkeit. In hiate er auch gleich hinzu: „Karl Karlowitsch, Sie bleiben natürlich bei mir. Ohne Sie gebe ich nicht.“

Kenia sagte: „Karl Karlowitsch wird dann auch Waga. Aber das geht wohl nicht, er ist doch Ausländer.“

Sie lachten alle, auch Baumeister, bei der Vorstellung, wie er, Karl Karlowitsch, der blonde Düne, im Wagenleide aussehen würde.

(Fortsetzung folgt.)

Cjernins günstige Meinung von Wilsons letzter Botschaft.

Dr. Genf, 16. Febr. (Via Drahtbericht. 3b.) Das „Journal de Geneve“ meldet aus Wien: Graf Cjernin... Er werde ihn bei der ersten Gelegenheit beantworten.

W. T.-B. Budapest, 16. Febr. (Drahtbericht.) Der bisher ungarische Ministerpräsident und Präsident der nationalen Arbeitspartei, Graf Khuen-Hedervary, ist heute Morgen gestorben.

Deutsches Reich.

Vor der Reichstagsöffnung.

Dr. Berlin, 16. Febr. (Via Drahtbericht. 3b.) Der Friedensvertrag mit der Ukraine dürfte, wie das „V. L.“ als jetzt feststehend bezeichnet, am kommenden Mittwoch auf die Tagesordnung der Reichstags-Sitzung gestellt werden... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Dr. Berlin, 16. Febr. (Via Drahtbericht. 3b.) Der Stellvertreter des Reichsanwalters, Herr v. Pauer, hatte gestern und heute mit Vertretern der Reichstagsfraktionen Verhandlungen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Erthlossenheit der preussischen Staatsregierung in der Wahlreformangelegenheit.

Dr. Berlin, 16. Febr. (Via Drahtbericht. 3b.) Die „Voll. Sta.“ erfährt, hat sich die Regierung nicht darauf beschränkt, in halbamtlichen Rundgedrungen erneut für die Wahlreformvorlage einzutreten... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Dr. Berlin, 16. Febr. (Via Drahtbericht. 3b.) In der heutigen Bundesrats-Sitzung gelangten zur Annahme der Entwurf eines Gesetzes über die Zusammenlegung des Reichstags und die Verhältnisse in den großen Reichstagswahlkreisen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Reichsweinsteuer. Aber die Reichsweinsteuer, die zu dem in Aussicht stehenden Steuerbuckel gehören soll, erfährt die „Voll. Sta.“ von sachverständiger Seite: Steuerpflichtig ist der Wein, der vom Erzeuger in die Hände des Händlers oder Verbrauchers übergeht... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Heer und Flotte.

50jähriges Jubiläum des Gouverneurs v. Leutwein. Kaiserlicher Gouverneur und Generalmajor v. Leutwein... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelverteilung. Der Magistrat veröffentlicht im Anzeigenteil des Verzeichnisses der in der nächsten Woche zur Verteilung gelangenden Lebensmittel... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Gründung der mechanischen Schuhwerkstätte des hiesigen Bekleidungsamts. Alle Gewerbe leiden heute bitteren Mangel an Hilfskräften... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

hen, daß es, wie aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich, dem hiesigen Bekleidungsamt jetzt möglich ist, seine vorzüglich ausgestattete mechanische Schuhwerkstätte... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Georg Werber, der seit längeren Jahren auf vielen musikalischen Gebieten lohnreich gewirkt hat, ist am Freitag im 64. Lebensjahr dahingeshieden... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Vaterländischer Abend. Auf die heute abend 8 Uhr im Festsaal der „Turnerschaft“, Schwabacher Straße 8 stattfindende vaterländische Veranstaltung des „Evangelischen Bundes“ sei nochmals hingewiesen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Feststellung von Landwirtschaftslehrlingen, Kriegsbeschädigten und angehenden Verwaltern. Wie die Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden in der Nr. 6 ihres Amtsblatts bekanntgibt, hat sie eine Vermittlungsstelle für Landwirtschaftslehrlinge... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Ukraine, Ukraine oder Ukra-ine? Wie heißt sie eigentlich die junge Republik, die seit einigen Tagen in jedermanns Mund ist, aber von jedem anders ausgesprochen wird... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Kriegsausgaben. Das Eisenkreuz 2. Klasse erhielten: Dreifachlecker Reinhold Strich, Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse langjähriger Kellner der Firma August Engel... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Mißbrauch der Postpost. Es ist bemerkt worden, daß Personen, die nicht dem Heeresverband angehören, Briefe oder Postkarten durch ihre zum Heeresdienst eingezogenen Verwandten und Bekannten als Absender zeichnen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Personal-Nachrichten. Der Oberleutnant am Königl. Gymnasium zu Wehrh., Dr. Wilhelm Dieker, früher am hiesigen Reform-Gymnasium tätig, ist zum 1. April d. J. nach Frankfurt a. M. versetzt... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Chemie-Unterricht für Damen. Im Hinblick auf den Mangel an den nötigen Hilfskräften in der chemischen Industrie sei darauf aufmerksam gemacht, daß in dem hiesigen hiesigen Laboratorium von Dr. A. Ober ein Kursus speziell für Damen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Wachdienst der militärischen Vorbereitung der Weidengasse. Jugendkompagnie Nr. 148: Montag, den 18. und Donnerstag, den 21. Februar: Jugendheim, 8 1/2 Uhr abends... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Kleine Notizen. Leo Schindler, der beliebte Postkutschmann hier, ist ab 1. März als Lehrling für das Gesangsloch (Oper und Konzert) am hiesigen Konservatorium... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Königliche Schauspiele. Sonntag, den 17. Februar, Ab. C: „Die Waise“. Anfang 6 Uhr. Montag, den 18. Febr., Ab. C: „Die Waise“. Anfang 6 1/2 Uhr... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Alte Tische Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 18. Febr., bei aufgeh. Ab. eines Gastspiels des Königl. Kammerängers Hermann Jaden... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Kaiser-Theater. Sonntag, den 17. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr: „Der Lebenskünstler“. Abends 7 Uhr: „Der Scheidungsprophet“... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Kleiner Stadttheater. Montag, den 18. Februar: „Der Kauf der Colurminen“. Dienstag, den 19.: „Das Schwärzelmädel“... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Aus dem Vereinsleben.

Vereinsvorträge. Der 6. öffentliche Vortrag des „Rassauischen Kunstvereins“ und der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Der Verein für rassauische Literatur und Geschichte. Der Verein für rassauische Literatur und Geschichte veranstaltet am Mittwoch, abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Connenberg, 15. Febr. Fr. Ludwig Lange, Sohn des Kaufmanns Paul Lange in Connenberg, hat das große Staatsexamen bestanden... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

FC. Idstein, 14. Febr. Die Stadtverordneten beschließen einstimmig, für die Eolstirche, die als Gedächtniskirche der Passarischen Mission ein neues Geläute zu beschaffen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

we. Riedheim, 16. Febr. Hier ist der Tuchdruckermeister D. wegen Schatzkammer und anderer Betrügereien in Haft genommen worden... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

ht. Frankfurt a. M., 15. Febr. Professor Dr. Friedländer hat seine Privatpraxis in Höhe von 100000 M. an die Stadt Frankfurt a. M. zum Kauf angeboten... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

ht. Wiesbaden, 15. Febr. Der Termin für Hauskassationsverfahren wurde auf Anordnung des Groß. Ministeriums bis zum 1. März d. J. hinaus verlängert... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Wingen, 16. Febr. Die Sammlung der Rhein- und Rheingraben für die durch das Hochwasser geschädigten Einwohner von Dietrichshausen ergab 6461,35 M... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Sport.

Die kommende Rennzeit. Wie sich die kommende Rennzeit im Westen gestalten wird, konnte noch immer nicht entschieden werden... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Neues aus aller Welt.

Verhaftung einer Großschieberbande. Köln, 16. Febr. Die Kölner Polizei hatte erfahren, daß Kölner Schieber, die gewohnt ihre Schleichgeschäfte tagelange zu betreiben, in einem hiesigen Gasthof... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

300000 Protestanten geflohen. Berlin, 16. Febr. In der Stadt: drei von D. E. Primm, Weichstraße 8, die mit dem Druck der Preiserlöse betraut ist, wurden im Laufe dieser Woche 300000 Protestanten geflohen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Großes Brandunglück. W. T.-B. London, 16. Febr. (Drahtbericht.) Nach Blattermeldungen aus Montreal kamen bei einem Brand im Hotel der Queen Schwestern 50 Kinder um, die im 6. Stock lagen... Die Verhandlungen sind im wesentlichen abgeschlossen.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Revisorin,
welche alle Büroarbeiten gründlich versteht, mit guter Kenntnis d. amerif. Buchführung, ber. 1. März gesucht, Offert. u. B. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen
für leichte Büro-Arbeiten (Rezeption usw.) zum 1. März gesucht. Auswärtige Offerten unter Z. 506 an den Tagbl.-Verlag.

Branchenübige Verkäuferinnen
für Kurzwaren und Schneiderei-artikel, Papier- und Schreibwaren, Lederwaren, ferner
Lehrmädchen
aus achtbaren Familien gesucht.

Warenhaus
Julius Formas
G. m. b. H.

Lehrmädchen
für Pub u. Kaufmädchen gesucht, Gertrud u. Yvonne.

Wichtige Zeitschrift
für sofort oder später zum Eintritt gesucht.
H. Böhm, Meisstr. 9.

Lehrmädchen
von achtbaren Eltern für Friseurin und Parfümerie gef. Köhler u. Jacobi, Launustr. 4.

Wäscherin
bei gut. Lohn dauernd gef. Eckenförderstr. 8.

Büchlein ges. Vat. ob. Wittgenst. Tabakstr. 14. H.

Frauen und Mädchen
für unseren Munitionsbetrieb sofort gesucht.
Dumbold u. Paer, Moritzstr. 68, Stb. 2.

Erfahrene Säuglings- und Wochepfegerin
wirtschaftlich tüchtig, auf möglichst sofort zur Leitung e. kleinen Heims gesucht, Gef. Angebote mit Neupf. Abschriften u. B. 502 an den Tagbl.-Verl.

Best. ja. Mädchen
zu 1 1/2 Jahre altem Kind gesucht bei Familien-Anschluss u. Übernahme von Hausarbeit. Offerten u. B. 504 Tagbl.-Verlag.

Best. jung. Mädchen
zuverl. u. kinderl. zu zwei kleineren Kindern von 3 bis 8 Uhr gesucht. Melb. Wilhelmstr. 10, 1. von 1-4 Uhr.

Zuverl. jung. Mädchen
einige Std. vor- u. nachm. zu 2 Kindern v. 3 u. 7 J. gesucht. Vorstell. 2-3, Friedr.straße 48, 1.

Zur Führung des Haushalts
u. Gesellschaft der Hausfrau wird zu st. Ehepaar gebildetes Fräulein, nicht unter 35 J., gesucht. Dasselbe muß in allen Zweigen des Haushalts, auch im Kochen, Einmach., Behandlung der Wäsche usw. gut erfahren u. gern selbst mit tätig sein. Köchin u. Hausmädchen vorhanden. Es wird nur auf ganz
gebildete Persönlichkeit
aus besser Familie gesehen, da dauernde Stell. mit Familien-Anschluss. Schriftl. Off. wenn mögl. mit Bild, Zeugnisabschr. u. genauer Angabe der Verhältnisse erbeten unter Z. 501 an den Tagbl.-Verl.

Besteres Mädchen
zum Führen eines kinderlosen Haushalts sofort gesucht. Heinrich Wilhelmstr. 36, Kunsthändlung.

Serviermädchen
sowie ein arbeitsames **Zimmermädchen** gef. Dranienburg, Leberberg 9

Serviermädchen
für Sonntag zur Aus- hülfe gesucht, Offerten u. B. 228 Tagbl.-Verlag.

Suche Wsch. Kinderfrl.,
Kinderfrl., Stüb., erste u. zweite Haus-, Kim., Alleinm. fr. Koch, Gardi, neuerschm. Stellenverm., Schwabstr. 7, Tel. 4372.

Nur großes Herrschafts-
haus wird zum 1. März eine gewandte, saubere, selbständige evangl.
Köchin
gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften u. B. 500 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Köchin,
selbständig in der aush. Küche, mit etwas Hausarbeit, sowie besseres
Hausmädchen
gesucht Dumboldstr. 32.

Selbst. Köchin,
die auch etwas Hausarb. übernimmt, zum 1. März gesucht Dumboldstr. 23.

Einfache aut empfohlene Köchin
für Anf. od. Mitte März nach Wiesbaden gesucht. Sohes Gehalt. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. Pm

Perfekte Köchin
für H. Herrenhaushalt gesucht. Weidungen Kirchstr. 43, 1. 3-4 Uhr.

Stübe, Allein-, G., S.,
Rüchenn. i. Frau Maria Grünberg, Goldgasse 17, Barz. Telefon 4341.

Best. ja. Mädchen
zu 1 1/2 Jahre altem Kind gesucht bei Familien-Anschluss u. Übernahme von Hausarbeit. Offerten u. B. 504 Tagbl.-Verlag.

Best. jung. Mädchen
zuverl. u. kinderl. zu zwei kleineren Kindern von 3 bis 8 Uhr gesucht. Melb. Wilhelmstr. 10, 1. von 1-4 Uhr.

Zuverl. jung. Mädchen
einige Std. vor- u. nachm. zu 2 Kindern v. 3 u. 7 J. gesucht. Vorstell. 2-3, Friedr.straße 48, 1.

Selbst. Köchin,
die auch etwas Hausarb. übernimmt, zum 1. März gesucht Dumboldstr. 23.

Einfache aut empfohlene Köchin
für Anf. od. Mitte März nach Wiesbaden gesucht. Sohes Gehalt. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. Pm

Perfekte Köchin
für H. Herrenhaushalt gesucht. Weidungen Kirchstr. 43, 1. 3-4 Uhr.

Stübe, Allein-, G., S.,
Rüchenn. i. Frau Maria Grünberg, Goldgasse 17, Barz. Telefon 4341.

Best. ja. Mädchen
zu 1 1/2 Jahre altem Kind gesucht bei Familien-Anschluss u. Übernahme von Hausarbeit. Offerten u. B. 504 Tagbl.-Verlag.

Best. jung. Mädchen
zuverl. u. kinderl. zu zwei kleineren Kindern von 3 bis 8 Uhr gesucht. Melb. Wilhelmstr. 10, 1. von 1-4 Uhr.

Zuverl. jung. Mädchen
einige Std. vor- u. nachm. zu 2 Kindern v. 3 u. 7 J. gesucht. Vorstell. 2-3, Friedr.straße 48, 1.

Gesucht
für sofort eine Stütze bis 1. April. Haus Id., Sonnenberger Straße 60. Melb. Mädchen u. Stütze im Haushalt (H. Fam.) gesucht Kirchstr. 7, 2.

Einfache Stütze,
Heilig, solid, sauber, Kochen nicht Bedingung (gr. Wäsche a. d. H.) zum 1. März gesucht. Vorzugl. von 2-7; von auswärts Zeugnisabschriften. Frau Geheimrat Wandler Dranienstr. 46, 2.

Einfache Stütze
oder
Alleinmädchen,
das Kochen kann, bei gut. Lohn gef. Kaiser-Krieger-Ring 76, Part. rechts.

Suche für m. Dame,
da ich auf 1. März nach Hause gehe, eine ev. gut empfohlene Stütze oder Alleinmädch. Maria Weh, Rheinstraße 11, Part.

Best. Mädchen od. Stütze,
die etw. Kochen kann, zum 1. März gesucht Adolfsallee 29, 2.

Gesucht ein sauberes
gewandtes Zimmermädch. Villa Olanda, Gartenstr.

Zimmermädch.
einfach, aber tüchtig, auf 15. Febr. gef. in kleiner feiner Pension. Roncil. Einf. ca. 50 M. u. höher. Vorstell. von 3-6 Uhr Kerotal 5.

Zimmermädchen
und ein
Zimmermädchen
gegen hohen Lohn gesucht Alexanderstraße 12.

Gesucht 3. 1. März
Hausmädchen u. angeh. Junger, perfekt im Näh., mit guten Zeugn. Sucht. von 9-11 u. 2-4 Uhr. Köch. im Tagbl.-Verl. Pn

Gesucht 3. 1. März
Hausmädchen u. angeh. Junger, perfekt im Näh., mit guten Zeugn. Sucht. von 9-11 u. 2-4 Uhr. Köch. im Tagbl.-Verl. Pn

Tüchtiges Hausmädchen
gegen hohen Lohn sofort oder 1. 3. gefucht Große Burgstraße 16, Part.

Besteres Hausmädchen,
kinderlos, gut nähen, bei a. Lohn in Herrschaftshaus für 1. 3. gef. Wiesbadener Allee 78 (Adolfsallee).

Besteres
Hausmädchen
gesucht, welches nähen l. u. ein 8j. Kind mit übernimmt, zum 1. März. Bierhäuser Straße 60.

1. April gesucht
eine tüchtige, best. unabh. Frau

25-35 Jahre, zur
Bedienung einer gef. Dame. Nähen, Hausarbeit, Bild-, Zeugnisabschr., Gehaltsanfrage bitte b. Portier des Hotel Kaiserhof abgeben unter H. 2, 19.

Gesucht
ein nicht zu junges Mädchen oder unabhäng. Frau, die putzärztliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sowie ein einfaches, sauberes Hausmädchen zu älterem Ehepaar. Rab. Dranienstraße 16, 1 links

Braves Mädchen
gesucht Moritzstr. 9, 1.

Tücht. zuverl. Allein-
mädchen od. ein. Stütze bei autem Lohn für ein. Haushalt gesucht. Köch. Tagbl.-Verlag. Ov

Braves ehrl. Mädchen
zum baldig. Eintritt gef. Emser Str. 20, 1. Etage.

Zuverlässiges christliches
Alleinmädchen nur mit auten Zeugn. auf sofort od. 1. März in H. Haushalt gef. Kaufmann, Scheffelstraße 3, Part.

Braves fleißiges Mädchen
für Küche u. Hausarb. bei autem Lohn gef. Bierstraße 16, 1 links

Einfaches Mädchen
gef. Wägerei 23. Part. Dranienmannstraße 23.

Tücht. fleiß. Mädchen
für die Küche gef. Gailhof Epole, Körnerstraße 7.

Tüchtiges, zuverlässiges
Alleinmädchen geg. a. Lohn v. 1. 3. gef. Frau G. Wastomehnd, Moritzstr. 41, 1.

Unabhängiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit zum 1. März gesucht Dumboldstr. 10.

Autempfohlenes Mädchen
sofort gef. Launustr. 1, Part.

Best. Frau, Alleinmädch.,
b. bürg. locht u. Hausarb. verrichtet, a. 1. März gef. Wolff, Wilhelmstr. 12, G.

Best. Alleinmädchen,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Saub. Alleinmädchen
findet in ruh. sein. Haushalt von 2 Pers. gute St. Kochen wird nicht erf. aber event. gef. Adolfsstr. 30, 3 rechts.

Jung. Zweitmädchen
lieblich, gefucht Rheinstraße 115, 1.

Saub. zuverl. Mädchen
gesucht Weberstraße 11, 8.

Sauberes Mädchen
in ruhigen Haushalt gef. Eckenförderstr. 11, 1.

Alleinmädchen
gesucht. "Noten Haus". Kirchstraße 76.

Einf. zuverl. Mädchen
in H. Haushalt auf 1. 3. gefucht Wolfmühlstr. 3, 1.

Tücht. Alleinmädchen
s. 1. 3. gef. Wägerei wird gehalten, 1 Kind. Wolf, Bismarckstr. 27, 1.

Gesucht zum 1. März
oder früher für H. Haushalt (2 Personen) ein zuverlässiges

Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen, das Kochen u. mit Hilfe einer Monatsfrau die Hausarb. verrichten kann. Vorstellen 10 1/2-12 norm. u. Sonnt. 4-5 Uhr nachmittags. Nieblicher Str. 4, G.

Best. Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen, das Kochen u. mit Hilfe einer Monatsfrau die Hausarb. verrichten kann. Vorstellen 10 1/2-12 norm. u. Sonnt. 4-5 Uhr nachmittags. Nieblicher Str. 4, G.

Zuverlässiges Mädchen
für Hausarb. sofort gef. H. L. v. Lande, aus Land (H. M. Bess.) a. gut. 2. gef. Off. G. 229 Tagbl.-Bl.

Best. Frau od. Mädchen
für den Haushalt gefucht, wo Hausfrau etw. lebend ist; auter Lohn. Off. u. B. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Alleinmädchen
in kinderlos. Haush. gef. Moritzstr. 49, 3.

Saub. anständ. Mädchen
sofort gef. (2 Personen), Kochen nicht verlangt für 1. 3. gef. Wiesbadener Allee 78 (Adolfsallee).

Saub. Alleinmädchen,
evang., welches locht kann zum 1. 3. gefucht Kerotal 28.

Z. zuverl. Alleinmädchen,
das nähen kann, gegen a. Lohn zum 1. März gefucht. Kochen u. Wäsche nicht verlangt. Offerten mit Zeugnisabschriften u. G. 504 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alleinmädchen
für 1. März in H. feinen Haushalt (2 Pers.) Vorstellung Adolfsstr. 5, 1 r.

Tüchtiges Mädchen,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Zuv. ehrl. Alleinmädch.,
das gut Kochen kann, in dauernde Stell. für ein. Haushalt (2 Personen) f. sofort od. später gesucht. Weib. Sonntag ab 4 Uhr Adelheidstr. 56, 3.

Best. Köchin,
das alle Hausarbeit verricht, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Näheres bei Glücklich, Damboldstr. 18. Vorstellen zwischen 3 u. 5 Uhr.

Intelligentes kräftiges Mädchen
für leichte Arbeiten im Laboratorium und Reinhaltung desselb. sofort in dauernde Stell. gefucht. Schriftl. Angeb. u. Ang. der feith Tätigkeit u. der Familienverhältnisse an Werner u. Werh, Mainz, Angelheimer-Aue. F48

Wehrere 15-16jährige Mädchen
für Hausarb. sofort gef. B. Krieger, Hauptbahnhof.

Ein Mädchen
od. auch Frau, w. mellen, lochen u. leichte Feldarbeit verrichten kann, geg. hob. Lohn aufs Land gefucht. Näheres bei Frau Schönfelder, Herderstraße 4.

Ehrl. saub. Mädchen
od. unabh. Frau tagsüber gef. Vorstell. 1-2 Uhr bei Walther, Wolfmühlstr. 97

Alleinmädchen
in besserem Haushalt gefucht Emser Straße 38, 2.

Christliches ja. Mädchen
für ganze oder halbe Tage gefucht Schulgasse 8, Laden.

Zuverl. Frau od. Mädch.
für tagl. einige Std. vor- od. nachm. zu zwei Damen zum 1. März gefucht Wiesandstr. 20, 2 r. Melb. v. 10-11 od. 3-6 Uhr.

Für ein. frauent. Haush.
(Wann fränk., m. 16jähr. Tocht.) ält. ehrl. Frau od. Mädchen von 9-2 Uhr od. ganz. Tag gef. Frau-Anschluss. Off. u. B. 229 Tagbl.-Blatt, Bismarckstr.

Best. Pers. zu einz. Dame
4mal wöchl. v. 11-12 gef. Vertramstraße 14, 3 r.

Monatsmädch. od. Frau
2 Std. vorm. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 52, 3 r.

Monatsmädchen
oder Frau tagsüber gef. Beerlein, Goldgasse 16.

Saub. Monatsmädchen
oder Frau gef. Wasserloosstraße 6, 1. am Bienenring

Monatsfr. tagl. 1 St. um
gef. Ronenb. Str. 23, 2 r

Saubere Monatsfrau
od. Mädchen auf sofort gefucht von 9-12 Uhr. Große Burgstraße 4, 2.

Ordentl. Monatsfrau
von morg. 9 Uhr ab mit Mittagessen gefucht Mühlgasse 13, 3.

Orb. Monatsfr. f. 2 Std.
gef. Zu melden v. 2 1/2-4. Günther, Klostergäß. 13.

Ordentl. Monatsfrau
2 Std. vorm. gef. Burenburgstraße 4, 3 rechts.

S. fr. Monatsfr. 10-11 1/2
gef. Schwabstr. 53, 2 l.

Waldstr. gefucht.
Hst. Gartenfeldstraße 15.

S. Frau für 2 Tage,
wöchentliche 2-3 Stunden vorm. gefucht. Valentiner, Kerotal 29.

Ordentl. Laufmädchen
sof. gef. Arnold Oberstd. Gr. Burgstraße 8/7.

Ordentl. Laufmädchen
sof. gef. Arnold Oberstd. Gr. Burgstraße 8/7.

Ordentl. Laufmädchen
gesucht. Leopold Cohn, Große Burgstraße 5.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufmännische Kraft
Herr oder Dame, welche befähigt ist, das Büro ein. mittl. Fabrikbetriebs von Grund auf zeitgemäß einzurichten, gefucht. Event. für halbe Tage oder in den Abendstunden. Offert. u. B. 506 an d. Tagbl.-V.

Buchhalt. s. Buchhalterin
a. Beitr. v. Büchern logeweise od. stundem. gef. Off. u. B. 505 Tagbl.-Bl.

Jungere Mann, d. Lust
u. Liebe hat, den Buchhandel zu erlernen, findet instruktive

Lehrstelle
in Buchhandl. Kraft (Zuh. Bäcker), Moritzstraße 6.

Lehrling
aus guter Familie gef. G. Bradt Radt, Wühl, Mehl, Apotheke, Albrechtstraße 16.

Lehrling
sucht Drogerie Reinhard Gittel, Michelstraße 23.

Lehrling
sucht Musikhaus Franz Schellberg, Kirchg. 33.

Lehrling
mit guter Schulbild. sucht M. Stieger, Kriethal - Porzellan Gäßnergasse 16.

Lehrling
von achtbar. Eltern sucht Köhl, Seerobenstraße 19.

Lehrstelle
in Buchhandl. Kraft (Zuh. Bäcker), Moritzstraße 6.

Lehrling
aus guter Familie gef. G. Bradt Radt, Wühl, Mehl, Apotheke, Albrechtstraße 16.

Lehrling
sucht Drogerie Reinhard Gittel, Michelstraße 23.

Lehrling
sucht Musikhaus Franz Schellberg, Kirchg. 33.

Lehrling
mit guter Schulbild. sucht M. Stieger, Kriethal - Porzellan Gäßnergasse 16.

Lehrling
von achtbar. Eltern sucht Köhl, Seerobenstraße 19.

Lehrstelle
in Buchhandl. Kraft (Zuh. Bäcker), Moritzstraße 6.

Lehrling
aus guter Familie gef. G. Bradt Radt, Wühl, Mehl, Apotheke, Albrechtstraße 16.

Lehrling
sucht Drogerie Reinhard Gittel, Michelstraße 23.

Lehrling
sucht Musikhaus Franz Schellberg, Kirchg. 33.

Lehrling
mit guter Schulbild. sucht M. Stieger, Kriethal - Porzellan Gäßnergasse 16.

Lehrling
von achtbar. Eltern sucht Köhl, Seerobenstraße 19.

Lehrstelle
in Buchhandl. Kraft (Zuh. Bäcker), Moritzstraße 6.

Lehrling
aus guter Familie gef. G. Bradt Radt, Wühl, Mehl, Apotheke, Albrechtstraße 16.

Lehrling
sucht Drogerie Reinhard Gittel, Michelstraße 23.

Lehrling
sucht Musikhaus Franz Schellberg, Kirchg. 33.

Lehrling
mit guter Schulbild. sucht M. Stieger, Kriethal - Porzellan Gäßnergasse 16.

Lehrling
von achtbar. Eltern sucht Köhl, Seerobenstraße 19.

Lehrstelle
in Buchhandl. Kraft (Zuh. Bäcker), Moritzstraße 6.

Lehrling
aus guter Familie gef. G. Bradt Radt, Wühl, Mehl, Apotheke, Albrechtstraße 16.

Lehrling
sucht Drogerie Reinhard Gittel, Michelstraße 23.

Lehrling
sucht Musikhaus Franz Schellberg, Kirchg. 33.

Lehrling
mit guter Schulbild. sucht M. Stieger, Kriethal - Porzellan Gäßnergasse 16.

Lehrling
von achtbar. Eltern sucht Köhl, Seerobenstraße 19.

Gewerbliches Personal

Hochbau-techniker
für auswärts sucht Arbeitsamt Wiesbaden, Zimmer 20. F819

Arbeiter
fürs Sperrgebiet gefucht. Stadt. Arbeitsamt, Zimmer 5.

Werkzeugmacher, Feinmechaniker, Betriebschloffer
nur durchaus selbständige Leute, a. Kriegsbeschäd., stellt ein Michael Schön, Wiesbaden, Moritzstr. 41.

Schwengler, Böder, Schloffer gefucht. Elekt. Fabrik Wiesbaden, G. m. b. H., Scherfmeier Str. 9.

Tüchtige

Maurer und Tagelöhner
für sofort gefucht. F47

Frühlich u. Vogel,
Baugeschäft, Mainz, Rheingasse 28.

Antzeimer, Lämmer
gesucht. Sille u. Böhlmann, Hellmündstraße 13.

Zuverl. Heizer
oder Frau zum Bedienen einer Zentralheizung gefucht.

Leber,
Bahnhofstraße 8.

Erstklass. Kocharb.
d. einige Stüde mitarb. kann, sucht Haas, Launustr. 13, 1.

Junger Schneider
auf Woche gef. Müller, Gneisenaustraße 23.

Heimarbeiter f. Tornister
einzubauen gef. Maner, Hellmündstraße 11, 1 r.

Gärtner
findet Hausverwalt. geg. freie Wohn. 3 A. u. B. Off. u. G. 501 Tagbl.-Bl.

Ordt. Gartenarbeiter
kann eintritt. Karl Beder, Blatter Straße 104.

Ladener-Lehrling,
Stav. Junge auf Auto, Bogen, Möbel, Säulder usw. geg. Vergütung auf Offern gefucht.

Karl Winterwerb,
Webergasse 56, 2. Stod. u. Dellstr. 21.

Schneider-Lehrling
gesucht. S. Koothol, Hellmündstraße 4, 3 r.

Lehrling
für Damenschneiderei gefucht Langgasse 24, 1.

Gärtnerlehrling gef.
Suche für m. erstklass. mit elektr. Pumptanlage einer Gemüsegärtin. ein. Lehrling bei freier Kost u. Wohnung im Hause. Hb. Gref, links d. Schierkeiner Straße. Anfragen bitte vorerst brieflich.

Gärtnerlehrling gef.
Suche für m. erstklass. mit elektr. Pumptanlage einer Gemüsegärtin. ein. Lehrling bei freier Kost u. Wohnung im Hause. Hb. Gref, links d. Schierkeiner Straße. Anfragen bitte vorerst brieflich.

Gärtnerlehrling
gefucht. Peter Götzel, Ost-, Rhod. u. Gurken, rechts der Frankfurter Str. Friseurlehrling kann sich in allen Nähern gründlich ausbilden. Gormann, Hauptbahnhof.

Kellner-Lehrling,
Gohn achtbarer Eltern, zu Eltern gefucht. An- gebote an W. Ruthe, Parkhaus-Restaurant.

Für Sonntags
ein älterer Mann als Portier gefucht. Edeon, Kirchgasse 18.

Fuhrmann
zuverlässiger, jüngerer, in dauernde Stell. gefucht. "Bierkonia", Dokheimer Straße 28. Zuverlässige, unbescholtene

Männer
sowie auch gesunde, kräft.

Frauen
können sich als Wäscher melden Gailstraße 1.

Zuverl. Mann
als Wäscher gef. Schwabacher Straße 2, B. r.

Tüchtiger Laufjunge
für sofort verlangt Wiesbadener Inbaltoren-Gesellschaft, Rheinstraße 34.

Gärtnerlehrling
gefucht. Peter Götzel, Ost-, Rhod. u. Gurken, rechts der Frankfurter Str. Friseurlehrling kann sich in allen Nähern gründlich ausbilden. Gormann, Hauptbahnhof.

Kellner-Lehrling,
Gohn achtbarer Eltern, zu Eltern gefucht. An- gebote an W. Ruthe, Parkhaus-Restaurant.

Für Sonntags
ein älterer Mann als Portier gefucht. Edeon, Kirchgasse 18.

Fuhrmann
zuverlässiger, jüngerer, in dauernde Stell. gefucht. "Bierkonia", Dokheimer Straße 28. Zuverlässige, unbescholtene

Männer
sowie auch gesunde, kräft.

Frauen
können sich als Wäscher melden Gailstraße 1.

Zuverl. Mann
als Wäscher gef. Schwabacher Straße 2, B. r.

Tüchtiger Laufjunge
für sofort verlangt Wiesbadener Inbaltoren-Gesellschaft, Rheinstraße 34.

Gärtnerlehrling
gefucht. Peter Götzel, Ost-, Rhod. u. Gurken, rechts der Frankfurter Str. Friseurlehrling kann sich in allen Nähern gründlich ausbilden. Gormann, Hauptbahnhof.

Kellner-Lehrling,
Gohn achtbarer Eltern, zu Eltern gefucht. An- gebote an W. Ruthe, Parkhaus-Restaurant.

Für Sonntags
ein älterer Mann als Portier gefucht. Edeon, Kirchgasse 18.

Fuhrmann
zuverlässiger, jüngerer, in dauernde Stell. gefucht. "Bierkonia", Dokheimer Straße 28. Zuverlässige, unbescholtene

Männer
sowie auch gesunde, kräft.

Frauen
können sich als Wäscher melden Gailstraße 1.

Zuverl. Mann
als Wäscher gef. Schwabacher Straße 2, B. r.

Tüchtiger Laufjunge
für sofort verlangt Wiesbadener Inbaltoren-Gesellschaft, Rheinstraße 34.

Gärtnerlehrling
gefucht. Peter Götzel, Ost-, Rhod. u. Gurken, rechts der Frankfurter Str. Friseurlehrling kann sich in allen Nähern gründlich ausbilden. Gormann, Hauptbahnhof.

Kellner-Lehrling,
Gohn achtbarer Eltern, zu Eltern gefucht. An- gebote an W. Ruthe, Parkhaus-Restaurant.

Für Sonntags
ein älterer Mann als Portier gefucht. Edeon, Kirchgasse 18.

Fuhrmann
zuverlässiger, jüngerer, in dauernde Stell. gefucht. "Bierkonia", Dokheimer Straße 28. Zuverlässige, unbescholtene

Männer
sowie auch gesunde, kräft.

Frauen
können sich als Wäscher melden Gailstraße 1.

Zuverl. Mann
als Wäscher gef. Schwabacher Straße 2, B. r.

Tüchtiger Laufjunge
für sofort verlangt Wiesbadener Inbaltoren-Gesellschaft, Rheinstraße 34.

Gärtnerlehrling
gefucht. Peter Götzel, Ost-, Rhod. u. Gurken, rechts der Frankfurter Str. Friseurlehrling kann sich in allen Nähern gründlich ausbilden. Gormann, Hauptbahnhof.

Kellner-Lehrling,
Gohn achtbarer Eltern, zu Eltern gefucht. An- gebote an W. Ruthe, Parkhaus-Restaurant.

Für Sonntags
ein älterer Mann als Portier gefucht. Edeon, Kirchgasse 18.

Fuhrmann
zuverlässiger, jüngerer, in dauernde Stell. gefucht. "Bierkonia", Dokheimer Straße 28. Zuverlässige, unbescholtene

Männer
sowie auch gesunde, kräft.

Frauen
können sich als Wäscher melden Gailstraße 1.

Zuverl. Mann
als Wäscher gef. Schwabacher Straße 2, B. r.

Tüchtiger Laufjunge
für sofort verlangt Wiesbadener Inbaltoren-Gesellschaft, Rheinstraße 34.

Gärtnerlehrling
gefucht. Peter Götzel, Ost-, Rhod. u. Gurken, rechts der Frankfurter Str. Friseurlehrling kann sich in allen Nähern gründlich ausbilden. Gormann, Hauptbahnhof.

Kellner-Lehrling,
Gohn achtbarer Eltern, zu Eltern gefucht. An- gebote an W. Ruthe, Parkhaus-Restaurant.

Für Sonntags
ein älterer Mann als Portier gefucht. Edeon, Kirchgasse 18.

Fuhrmann
zuverlässiger, jüngerer, in dauernde Stell. gefucht. "Bierkonia", Dokheimer Straße 28. Zuverlässige, unbescholtene

Männer
sowie auch gesunde, kräft.

Frauen
können sich als Wäscher melden Gailstraße 1.

Zuverl. Mann
als Wäscher gef. Schwabacher Straße 2, B. r.

Tüchtiger Laufjunge
für sofort verlangt Wiesbadener Inbaltoren-Ges

Lüster, sehr gut erh., preiswert zu verk. Bäckh., Hochstraße 16.

2 Waschungstronen zu verk. Prof. Peters, Bienenstr. 2.1

Neue neue Badewanne, Stahl, span. Band u. alter Koffer od. Gg. Schneider, Kerkstraße 43, 1 r.

1 große Badewanne wegen Platzmangel zu vk. Renzel, Dohb. Str. 21, 2.

Badew., Vertikal, Gabel, Kesselpresse, fast neu, vk. Dief., Diefstraße 13, 3.

Badewanne u. Ofen zu verk. Koppel, Bismarckring 8, Part.

2 erh. email. Badew., extra groß, mit Holzrand zu verk. Koenig, Kerkstraße 9, 2.

Polstertüre, Leder, 2 mit, m. Seccasim, 2,54x0,82, Deutscher, Büchelstr. 6.

Starke Marmeladenrimer Stück 1,25 u. 1,50.

Waschmisch, Philippstraße 33.

Ein. Roll-Laden, 1,54 m br., 2,70 m hoch, 50 kg. Roll-Laden, 2,32 m br., 2,72 m hoch, zu verkaufen. Dörr, Adolfsallee 45.

Wartenhof, Schilke, Tisch, Stühle, Romane, Bücher, Hartmann, Karstr. 39, 1.

Gebr. Mittelreiterer bill. Bistler, Dorfstr. 15.

4teil. ar. Kasten, 2 fl., 1 ar. Schweinetrog zu vk. Frau Vöhl, Geisbergstraße 11, 11-2 Uhr.

Ein. Tisch, Kasten, zu verkaufen. Danbich, Hermannstraße 24, Part.

2 frans. Kasten od. v. Koffer, Bismarckstr. 15, 2.1

Schabe circa 500 Meter Einjaß-Buchs zu verk. Auch in einige Mittelreiterer gesucht. Gärner, S. Barde, Kerkstr. im Alth.

Didwurz zu verk. Frau, Bismarckstr. 16.

Einige außer Ströh-Stallung zu verk. Jünger, Gartenstraße 4.

Neube Vierdemist zu vk. Schurr, Kerkstr. 17.

Eine Grube Mist sofort zu verk. Kerkstr., Bismarckstr. 17, Part.

Händler-Verkäufe

Schreibmasch. verk. Büro verlässt Hemmen, Neugasse 5.

Möbel, Bücher, Luster zu vk. Frau Groß, Kerkstr. 27.

Möbel, 2 erh. Sofa m. 5 Sessel, Tisch u. and. Kom., Bett, Stühle, Weißwälder, Vertikal, versch. Tisch, Kanapees usw. Möbellager Kirchstraße 62, 616, 2, Reiter.

Gebr. Möbel u. Betten, 1- u. 2-tür. Kleider- und Küchensch., Vertikal, Kom., Kommode, Sofa billig zu vk. Kanneberg, Walramstraße 27.

Kleiderstr., 12 Stühle, Tisch, Kommode, Schrank, Tiwan, Lederstola, 2 Fischsch., Klavier, Spiegel, Sessel, Kleiderstr., A. Wagn. Steinöhl, Bismarckstr. 40.

Wärmelampe, Kaffeemaschine, Gaslamp, Brenner, Holz, Glühl., Gasöfen, Gas-Ofen u. Badhaub., Badewannen, Bettol., Erbsen-, Kresse, Kerkstr. 10

Serdische alle Größen Mäster, Bismarckstr. 20.

Kaufgejuche

Schlachtpferde

kauft zu jeder Zeit Karl Capito, Waldstraße 90, Tel. 4466.

Schlachtpferde, som. Notschlachtungen kauft zu jed. Zeit. Duga, Kerkstr., Vierdemist, Wiesbaden, Bismarckstr. 22, 2. 2612.

Schmuckstücken

Handtasche, Felle kauft zu höchsten Preisen Frau Grobbul, Bagmannstraße 27, 1. Telefon 4424.

Handtasche Brillanten, Schmuckstücken, Brillen, Uhren, Felle, kauft zu höchsten Preisen. Stummer, Neugasse 19, 2. Klein Bad.

Zahngebisse in jeder Form, sowie Reimplant kauft die amtlich berechnete Auffahrt, die Kerkstr. 11, 1. Hof.

Lederne Handtasche, gut erh., gef. Bismarckstr., Dohb. Str. 40, 1.

Wir kaufen Markenlampen gegen bar. P200 Phillipp Kofas & Co., Berlin-C., Burgstr. 13.

Briefm., u. Liebigbilderei, kauft Seidel, Kerkstr. 34.

Reichs-Werkebuch, gebraucht, zu kaufen gef. Zellerbach 8211, Werner, Dohb. Str. 109.

Kügel, Pianinos, alte Violinen kauft, kaufst D. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Gesucht sehr gut erh. Salon, oder

Stuhlflügel, Scheurer, Kerkstr. 35, 1.

Gutes Pianino zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. m. P. an Kerkstr., Kerkstr. 24.

Pianino gesucht. Collopus, Kerkstr. 4.

Ankauf von Klavieren auch reparaturbedürftiger und Möbel

Zahl dafür die höchsten Preise. Otto Kanten erg, Betriebgeschäft für geb. Möbel aller Art, nur Walramstr. 27.

Schüler-Geige gesucht. Schmidt, Kerkstr. 62.

Geige, Grammophon m. Pl., Schrank u. Trum. privat gesucht. Hartung, Dieblich, Kerkstr. 104.

Gitarre billig zu vk. Bierbaum, Dorfstr. 18, 2 r.

Moderne Standuhr u. 6 Lederstühle 2 l. gef. Stieler, Elm. Str. 9, 2 r.

Luxemburger

Hoflied-Wappen m. 4 Löwen zu vk. Off. an Kerkstr., Kerkstr. 3, 2.

2 geb. Sprungr. 100/200 u. 2 geb. Kerkstr. gef. Geh. Hochstättenstraße 1.

Antike Möbel

sovk. Verker Teppiche kauft zu besten Preisen Lustig, Tannstraße 25, Tel. 4678.

Gut erh. Schlafzim., nebst Küche, sowie neub. pol. Duffett u. Trumeau- Spiegel zu vk. Frau Hübler, Kerkstr. 34.

Nur D. Sipper, Kerkstr. 11. Tel. 4878, kauft am besten für Möbel a. Art, einzelne Stücke u. ganze Nachlässe, sowie Bettfed., Teppiche, Lin., Gard., Handtaschen u. alle andern Sachen.

Mahag.-Prisierstollette, elegant, geb., gut erh., mögl. mit Sessel, zu vk. gef. Schriftl. Angeb. an Kerkstr., Kerkstr. 75, 2.

Korkmöbel, Garnitur, zu kaufen gesucht. Dohb., Dohb. Str. 49.

Stühle, ca. 100 Stück, auch in K. Boiten zu vk. gef. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Glaslasten zum Verkauf auf Laden. Kerkstr. zu kaufen gesucht. Singer, Kerkstr. 44.

Telephonzelle mögl. Natur-Eichen, schalldicht, zu kaufen gesucht. Off. m. P. an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Briefkasten aus Blech für Gartentür gef. Off. Kerkstr. 7, Part.

Eine geb. Kleiderbüste (Gr. 40-42), mit od. ohne Ständer gef. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Platung! Unterhalt. Schuhmacher-Nähmaschine a. gute Bezahlung sof. zu vk. gef. Kerkstr., Kerkstr. 17, 2.

1 Halbverdeck, mögl. mit abnehmbarem Vorderb., zu kaufen gef. Wroder, Kerkstr. 44.

Herrn- u. Damenkleider gebraucht, zu vk. gef. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Gebr. gut erh. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

1 Halbverdeck, mögl. mit abnehmbarem Vorderb., zu kaufen gef. Wroder, Kerkstr. 44.

Herrn- u. Damenkleider gebraucht, zu vk. gef. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Gebr. gut erh. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

1 Halbverdeck, mögl. mit abnehmbarem Vorderb., zu kaufen gef. Wroder, Kerkstr. 44.

an kaufen gef. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Herde (auch befehle) kauft C. Dief., Kerkstr. 26.

Dezimalwaage, gut erhalten, zu vk. gef. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Ausgeklammte Haare für Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Ostenfall, 2-teilig, zu vk. gef. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Selt-, Weinstock., Klampen, Lumpen, Papier, Salzfeste, Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Glaschen, Felle Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Weinflaschen Lang, 1/2 Liter, per Stück 28 Pf., Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Glaschen aller Art Lumpen, Papier, Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Zahle für Lumpen per Kilo 16 Pf., Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Franz. Sieres Wm., Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miets herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Kerkstr. 6656.

Willen und Etagen kauft u. mietweise hier u. umliegend. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Wohn-Radweg-Büro Lion & Cie., Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Moderne Villen zu 20 000 bis 60 000 Mk. und zu höheren Preisen zu vk. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Villen in allen Preislagen, Gelegenheitskäufe finden Sie durch die Immobilien-Agent Otto Knack, Kerkstr. 7.

Kerolal, bester Teil, mod. Villa, 8 Zim., reichl. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verkaufe meine moderne Villa mit allem Komfort in bester Lage, wegunghalt. Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

2-Familien-Villa zu verkaufen: 2x5 Zim., Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

2-Fam.-Villa an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verpachtungen

Pachtgejuche

Kleander

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

an Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Automaten-Restaurant in günstiger Lage in Mainz, mit gutem Umsatz, ist Umbau halber zu höherem Preis zu verk. P47 Martin Baumann, Mainz, Kerkstr. 60.

Großes Grundstück, ca. 3 Morg. mit Gartenhaus, je 2x3 Zimmer u. Küche, wegen Erbverfall zu verk. Julius Winkler, Kerkstr. 45, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück (Kleinsteckchen), 82 Ruten groß, auch geteilt zu verk. Dohb., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Grundstück an der Kerkstr., Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren - Gefunden

Verloren 1 kleiner antik. Schlüssel auf d. B. Hauptbahnhof-Neudorfer Str. Gef. Tel. abg. Neudorfer Str. 6, P.

Verloren Notbrauner Jagdhund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren 1 kleiner antik. Schlüssel auf d. B. Hauptbahnhof-Neudorfer Str. Gef. Tel. abg. Neudorfer Str. 6, P.

Verloren Notbrauner Jagdhund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Verloren entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 44, 2. r. Tel. 6202.

Neroberg

(Wintergarten)

Heute Sonntag, den 17. Febr.,
nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses

Militär-Konzert

(Streichmusik)

einer grösseren Abteilung der
Wiesbadener Garnisonkapelle
Leitung: Obermusikmeister **M. Weber.**

Im Programm:

Meyerbeer: Prophet. Schubert: Rosamunde
Wagner: Tannhäuser. Flotow: Martha. Suppé:
Dichter und Bauer. Auf Wunsch. Schubert:
Ave Maria. Szeplinsky: Wie du Stadt meiner
Traume.

Eintritt 30 Pf.

Ausführliche Programme an der Kasse.

Grosser Saal der Turnhalle

Hellmundstrasse

Heute Sonntag, 17. Febr., abends 7 1/2 Uhr:

Großes Militär-Konzert

(Streichmusik)

der vollzähligen Wiesbadener Garnisonkapelle

Leitung: Obermusikmeister **M. Weber.**

Volkstümliches Programm!

Prima Germania-Bier.

Eintritt 30 Pf. Programm 10 Pf.

Schließung 7 Uhr.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT FÜR BILD. KUNST.

Dienstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr, in der
Aula des Ober-Lyzeums am Markt:

VI. öffentlicher Vortrag

Professor Dr. Bock-Posen

„Der deutsche Schnitzaltar“

mit zahlreichen Lichtbildern.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3 Mk. an
d. Kasse u. im Vorverkauf b. d. Herren R. Banzer,
F. er & Gecks, G. Noertershäuser, Moritz & Münzel,
H. Römer. F444

Deutscher Bankbeamten-Verein

Zweigverein
Wiesbaden.

III. (Fach-) Vortrag im Winter 1917/18 am
Mittwoch, den 20. Februar 1918, abends 8 1/2 Uhr
pünktlich, im Vereinslokal der Turngesellschaft,
Schwalbacher Str. 8: Unsere Währung im Kriege.
Redner: Herr Reinhold Letsche, Vorstandsmitglied
d. Vorschussvereins zu Wiesbaden. Mit dies.
Vortrag setzt d. Ve. ein seine Reihe v. vier eigenen
Veranstaltungen mit d. Ziele d. Behebung des geist.
Interesses unter den Bankbeamten u. der Orientierung
des Publikums in Wirtschaftsfragen fort. F570
Gäste (Damen u. Herren) willkommen. Der Vorstand.

Literarische Gesellschaft

Wiesbaden. E. D.

Donnerstag, den 21. Februar 1918, Zivilkasino,
pünktlich abends 8 Uhr: F414

Der 3. Vortragsabend

des Herrn Dramaturgen **Adolph Tormin:**

Zwei Dramen in 1 Akt von Arthur Schnitzler

a) Die Frau mit dem Dolch. b) Literatur.

Karten im Vorverkauf (2 Mk.) in der Buch-
handlung von H. Römer, Langgasse 48 und der
Kgl. Hofbuchhandlung von Herr. Stadt, Bahn-
hofstraße 6, wie an der Abendkasse. Um pünkt-
liches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag

mit Lichtbildern.

Donnerstag, den 21. Februar, abends 8 1/2 Uhr,
in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz.

Thema:

Gedanken über d. Haus- u. Kleingartenkultur.

Vortragender:

Herr Gartendirektor Heicke, Frankfurt a.M.

Eintritt frei!

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst

Gruppe Hessen-Nassau. Berthold.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Becker. F366

Umzüge

Bitte wir schon jetzt bemerken zu lassen, damit eine
gute Verteilung möglich ist und dadurch sorgfältige
Ausführung gewährleistet werden kann. 142

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.,

Heidestraße 44. — Ges. Nr. 1018.



Frühjahrs-Mäntel

Imprägnierte Seide :-: Imprägnierte Ripsstoffe
in manigfaltiger Farbenwahl

165.- 145.- 125.- 98.-

Jacken-Kleider

aus guten Wollstoffen :-: Beste Verarbeitung

235.- 185.- 145.- 95.-

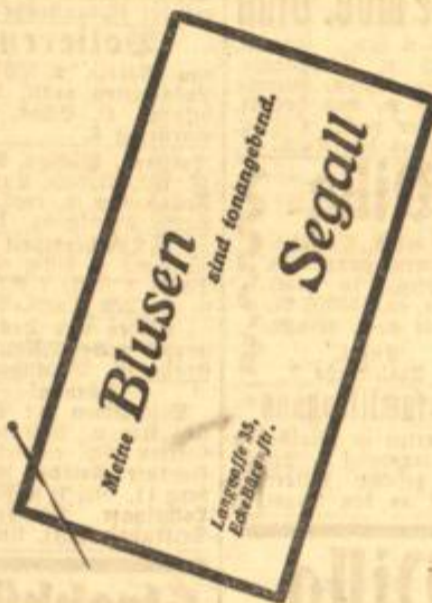
Konfirmanden-Kleider 69, 54

SCHLOSS
Langgasse 32

Rudolf Kellner

Dentist

Dotzheimer Strasse 84, verzoogen nach
Bismarck-Ring 7, I.



Haarbürsten.

Friedensware.

Parf. Altstaetter
Ecke Lang-
und Webergasse.

Schönster Schmuck

für Seranda, Saffon,
Fensterbretter usw. sind
unfeinartig u. weltbekannt.
Gebirgs-Gänge (Reiter-
Hänge).

Verwand überallhin. Foto-
log gratis u. franco. Gebirgs-
Schmelz, Gebirgs-
neffengärten, Traunstein,
H. 26 (Oberbayern). F3

Bestattungs-Anstalt

Ernst Müller,

Erd- und Feuer-
bestattung.

Gegr. 1860. Tel. 576.

Wallufer Str. 3.

Leberant des Veronesis

für Feuerbestattung.

Ueberführungen

von und nach

auswärts.

Gegr. 1865. Tel. 265.

Bestattungs-
Anstalten

Friede u. Pietät

Firma

Adolf Limbarth

Ellenbogengasse 8.

Gr. Lager in all. Arten

Holz- und

Metall-Särge

zu realen Preisen.

Eigene Leichen-Wagen

und Kranzwaen.

Leberant des Veronesis

für Feuerbestattung

Leberant d. Bestattungs-
Anstalt.

Ohne Noten

Einzig seiner Art.

lernen Erwachsene in jedem Alter in 2-3 Mon.

flott **Klavier spielen**

Vollkommen natürl. Klavierspiel. Kein Apparat.

Original-System von **Dir. P. A. Fay.**

In wenig Unterrichtsstunden spielt man mit vollem

Alforden Lieb. Tänze, Opern, Operetten- und bal.

daher schönste Haus- und Gesellschaftsmusik. In der

Klangwirkung d. Noten viel gleich Übungsgang immer

vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau,

Dotzheimer Str. 55, gleich am Ring.

Lohnlose Erklärung und Vorspiel in den

Sprechstunden von 11-1 u. 3-9 Uhr,

Sonntags von 10-3 Uhr.

Beste Referenzen.

Schreib-Maschinen

Ankauf :: Verkauf :: Umtausch.

M. Doerenkamp, Adolfsallee 35.

Farbbänder. Telephon 3003



Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533.

Aerztlich empfohlen.

Tadellose Figur. Abnahme von Leib

und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über

den Rücken. Freilegen des Magens.

Nur rostfreies Material

sind die glänzenden Eigenschaften meines

Korsetts „Bequem“.

Golds' ein, Wiesbaden,

Webergasse 18.

Schnur in der Mitte

Planbrette etwas seitl.

Anproben ohne Kaufzwang. — Teleph. 605.

ohne Schnurwa



Ficktennadel-Brust-Caramellen

Schloßdrögerie Siebert, Marktstr. 9.



Trauringe

moderne Kugelform
von 12.50 bis 75.— Mk.
nur solange Vorrat.

Uhrenhaus A. Bok

Langgasse 4.

Fernsprecher 3263.

Statt Karten. F138
Erna Loeb **Hans Weber**
Verlobte. Zürich.
Wiesbaden, z. Zt. Berlin. z. Zt. Köln-Rh.

Else Liewig
Ludwig Heidecker
Verlobte.

Wiesbaden, den 17. Februar 1918.

Nach erfolgter Ueberführung aus dem
Selbe findet die Beerdigung unseres ein-
zigen, innigstgeliebten Sohnes u. Bruders,

Musketier

Willi Hellmig

am Dienstag, den 19. Februar, nach-
mittags 4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Familie Heinrich Hellmig,
Frankenstraße 21, 1.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr entschlief sanft
unser lieber treuer Bruder, Schwager,
Onkel und Großonkel,

Franz v. Weise

Oberstleutnant a. D.,

Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl. 1870/71
und anderer Orden

im 75. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrubt an:

Wilhelmine v. Weise,
Karl v. Weise, Generalleutnant z. D.,
Alwine v. Weise, geb. Küpper, u. Kinder,
Gottfried v. Weise.

Wiesbaden-Neuwied, den 16. Febr. 1918.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet
die Beerdigung in aller Stille statt u.
wird gebet., v. Kranzspenden abzusehen.

Melina - Haut - Crème
Leste Friedensware
Kästner u. Jacobi,
Tounusstrasse 4.

Damenhüte
w. nach neuesten Modellen
gearbeitet, zum Formen,
Färben und Waschen an-
genommen.
Frauhf. Vuh-Direktr.
Sebanplatz 9, 2.

Hofenträger.
Kräftige Feld-Hofenträger
u. starke, selbstverl. Hand-
schuhe und Militärmützen
billigst bei Fritz Strensch,
Kirchgasse 60. 43

Glasfirmenbilder
liefert
Riesner, Glasbleiferei,
Ranger Straße 78.
Großes Glaslager.
Aufbewahren v. Gläsern.

Badhaus
Kranz,
Am Kranzplatz.
Bei E. Becker.
Thermalbäder
eigener Quelle 6 St.
St. 3.50 inkl. Ruhe-
raum und Trinkur.

Eine Wagenladung tadellos emaillierter Geschirre!



extra schwerer Kochgeschirre aussen braun, innen grau

in allen Grössen bis 50 Liter Inhalt.

Günstige Kaufgelegenheit für Lazarette, Hotels u. Privathaushaltungen.

Kleine Burgstrasse Erich Stephan Ecke Häfnergasse.

K 133

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Febr. 1918, nachm. 2 Uhr be-
stehend, veräußere ich im Auftrag des Pflegers im
Haufe Würthstraße 28, 2, Ecke Adelheidstraße, folgende
noch sehr gut erhaltene Möbel, als: 1 Pianino, ein
Wäffeltisch, 1 Spiegel, 1 Bücher-, 1 Tisch-, 1 Kleider-
u. Wäschechränke, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, zwei
Vertikals, 1 Klavier u. 2 Waschtisletten, Nachtschränken,
Stommoden, div. Betten, Sofas, 1 Polster-Garnitur,
Tische, Stühle, Spiegel, Silber, Celgemälde, Uhren,
Glas, Porzellan, Kücher, Rebers Konversations-
Perikon, Gartenmöbel, sonstige Haus- und Küchen-
geräte und anderes mehr öffentlich meistbietend frei-
willig gegen Barzahlung. Versteigerung bestimmt.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher
Horsichtgasse 12.

Wein-Versteigerung zu Mainz.

Donnerstag, den 28. Februar 1918, vormittags
11 Uhr, im Saale des „Heilig-Geist“-Restaurants zu
Mainz, Rentengasse, versteigern die

Vereinigten Weingutsbesitzer zu Alshelm
(Rheinbesitz)

- 2 Halbstück 1916er Weißweine,
1 Halbstück 1915er,
6 Doppelstück, 44 Stück und Naturweine,
7 Halbstück 1917er
8 Halbstück 1917er Rotweine.

Probierprobe zu Alshelm im „Deutschen Saal“:
Montag, den 11. Februar, und Dienstag, den 12.
Februar 1918, von morgens 9 Uhr ab, sowie im
am Tage der Versteigerung im Versteigerungssaal,
von morgens 9 Uhr ab und während der Versteigerung.
Proben können nicht verabsolgt werden. Anfragen
sind zu richten an die Geschäftsführer der Ver-
einigung, H. Balz oder Joh. Becker in Alshelm
(Telephon Alshelm Nr 17). F 47

Meiner verehrten Kundschaft gebe ich hiermit
bekannt, daß ich die von meinem seligen Vorne-
mutter geerbte

Medizinal-Drogerie Sanitas

in unveränderter Weise weiterführen werde.
Um Ihr ferneres Wohlwollen u. Vertrauen bitend
hochachtungsvoll

Frau Apotheker Anna Hassencamp
geb. Buchner.

Brennholz

1/2 Kordholz à 200 Stk. 6.25 frei Haus bei
Abnahme von 25 Zentner à 1.600. Kordholz fort-
während zu haben Zentner à 7.00.

Josef Held, Kaiser-Friedrich-Ring 53.
Eingang Dorfstr.

Nie wiederkehrende Gelegenheit bietet sich jetzt
den geehrten

Zahngebisse

ob ganze zerbrochene o. solche die in Kautschuk gefaßt sind,
zu verkaufen. Ich bitte, dieselben bereit zu halten.
Für Rein-Platin bis
3 Jahre bis 30 Mk.
per Stück
Bin zum amtlich be-
rechtigten Käufer
ernannt. Das Platin wird an die Kriegsmetall-A.-G.
abgeliefert.
Bin nur Dienstag, den 19. Februar, von 10-1
und 2-7 im Hotel Einhorn, Marktstraße.



Wer eine nervöse Frau

hat, studiere die „Mannesleber“, dargestellt in d. v. d.
Deleken freudig begrüßten Werke „Das S. d. M. — eine
psychologische Unterweisung“. N. 4., geb. 5.50. Prosp.
frei. Verj. nur 10-1. Verj. 2 psychotratie, Göttenstr. 19, 1.

Badhaus „Go'denes Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle
Dutzend Mk. 6.—. Trinkkur im Hause. 6

Herrschastliche Schlaf-Zimmer.

Herrschastliche Schlaf-Zimmer,
Küchen- u. Badeneinrichtungen, Kuch-
zettel, Vertikals, Umbauten, Bücher- u. Kleiderchränke,
Spiegelchränke, Tische, Stühle, Teppiche, Spiegel,
Bilder, Matrasen und Standuhren liefert in allen
Preislagen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplatz 3/4.

Steuerreklamationen

Bücher—Bilanz—Revisionen

Ludwig Götz,
beeidigter Bücherrevisor
Niederrheinstr. 1. T.
Fernsprecher 45.

Bayr. Bierhalle

Adolfstrasse 3.

Bayr. Bier

Glas 30 Pfg.

Was ist T. K. P.

Emaillier-Waren.

Nur noch bis Ende Februar Verkauf von Kaffee-
kannen, Milchbüchsen, Wasserkannen, Leuchter, Topf-
bedel, Vorratbüchsen, Seifenspender, Wendelöffel,
Becher, Triebler, Litermaße usw. Pfund 1.50 u. 1.80.

Bismarckring 2.

Tagblatt-Kalender

das Stück 10 Pf.

zu haben im Tagblatt-Haus, Schalterhalle.

Ansichtspostkarten

- Versand.
100 Liebes- u. Post. K. 4.—
50 echte Kunst. „ 5.00
50 Frauenköpfe „ 3.50
100 Gold u. Bl. „ 8.00
100 ff. fort. Kunst. „ 8.—
Best. bei Miesha, Breslau Bw.

Durch Krankheit oder
sonst. Umstände zurückge-
bliebene Schüler u. durch

Privatunterricht

regelmäßiger tägl. Unterr.
in kleinen Gruppen) von
abgeben. gebild. Lehrkräfte,
schnellst. geförd. Vorbereitung,
u. Einl. Examen und zur
Aufnahme in alle Klassen
höherer Schulen. Eintritt
jederzeit. Beginn d. neuen
Unterrichtskurses 8. April.
Anmeldung baldigst erw.
Off. u. N. 228 Tagbl.-B.

Deutsch, engl., franzöf.
Unterricht erteilt Sprach-
lehrerin Adelheidstr. 20, 3.

Franzöf. Unterricht

für Anfänger u. Vorkurs.
nach russ. Verb. Methode.
mit genau. richt. Ausspr.
weil Rittersprache, erteilt
geprüft. Lehrer, Offert. u.
N. 491 an d. Tagbl.-Verl.

Katech. u. Mathematik

wird schwachen Schülern
erteilt. Nähere Preise.
Offert. unt. N. 506 an
den Tagbl.-Verlag erbet.

Buchführung

Stenographie, Schreib-
maschine, Schönschreiben
usw. Einzelstunden, auf
H. H. Kirtel für bessere
Preise von gebild. Dame.
Off. Anzeig. u. N. 498
an den Tagbl.-Verlag.

Prakt. Kursus in Chemie

für Damen.
Ausbild. z. Hilfsarbeit erlernen. Näh. Prospekt.
Beginn am 3. April.

Chem. techn. Laboratorium

u. Unterrichts-
ansalt
Dr. A. Ebel, Wiesbaden, Mainzer Str. 40.

Herr Leo Schützendorf

Kgl. Hofopernsänger hier,
ist ab
1. März an Schreibers Konservatorium,
Adolfstraße 6, 2,

als Lehrer für das Gesangsfach tätig.
Vollst. Ausbildung für Oper und Konzert.
Anmeldungen beliebig während der Sprechst. d.
des Direktors Franz Schreiber, Adolfsstr. 6, 2,
11-1 und 5-6 Uhr.

Institut Bein

Kaufm.
Privatschule

Rheinstraße
115

nahe der Ringkirche
Beginn neuer
Vormittags- und
Abendkurse.

Auf vielfachen Wunsch
Einrichtung besonderer
Nachmittagskurse

für den gesamt. Handels-
Unterricht wie auch für
einzelne Fächer. Gebl. An-
meldungen im Interesse
d. Teilnehmenden recht
bald e beten.

Herm. u. Clara Bein

Diplom-Handelsl.
u. Dipl.-Kaufleute.

Teilnehmer an den
nach Ostern beginnenden
Sommerkursen
können bei jeder Zeit
schon jetzt kostenlos
den Unterricht mit-
besuchen.

Schreib-Institut
für Erwachsene



Schönschreiben

Rund- und Zierschriften
unter Garantie d. sicheren
Erfolges. J. H. Frings,
Rheinstraße 63, 1, Ecke
Schwalb-Str. — Tel. 3027.

Schönschreiben

richtig
für Schüler der oberen
Klassen; sicherer Erfolg.
Ang. u. T. 504 Tagbl.-B.

Wer würde

sich an einem abendlichen
Schönschreib- u. Stenogr.-
Kursus beteiligen? Ang.
u. S. 504 Tagbl.-Verlag.

Schönschreiben

Rundförm. Maschinenförm.
Stenogr. u. Buchhaltung
lehrt in kurz. Zeit durch-
aus erf. Dame mit prima
Preis. Weg. tägl. Honorar
von 8 Mk. an. Sten-
u. Schreib.-Inst. Meyer,
Debb. Str. 44. Tel. 3708.

Wer gibt 17 Jahre. Mädchen

Unterr. im Schönschreib-
Angebot mit Preis nach
Bermittlungstr. 5, 3 f.

Slavier-Unterricht

ert. gründl. bei nächstem
Donator Anni Bremer,
Friedrichstraße 41, 2.

Slavier-Unterricht

wird gründl. erteilt. Dob-
beimer Straße 55, 2.

Lernt Schneidern

Seiner neu Lehrkurs an
ein Gard. Gründl. Unter-
richt auch im Umarbeiten
und Modernisieren
Zusatz- Lehr-Anstalt
Müller, Kapellenstr. 3, 3.

Tages-Beranstellungen

Theater

Königl. Schauspiele
Sonntag, 17. Februar.
27. Vorstellg. Abonnem. C.
Der Ring des Nibelungen
Ein Bü-nen-Festpiel
von Rich. Wagner.

Die Walküre.

In drei Akten.
Eleganz . . . Hr. v. Eshend
Hunding . . . Hr. Ehard
Wotan . . . Hr. de Garmo
Sieglinde . . . Hr. Geyersbach
Brünnhilde . . . Hr. Engleth
Freia . . . Hr. Haas
Eleganz . . . Hr. Engelmann
Waltraute . . . Hr. Rose
Helmvige . . . Hr. Müller-Reichel
Schwertleite . . . Hr. Deimar
Ortlinde . . . Frau Krämer
Gerhilde . . . Hr. Sommer
Grim erde . . . Hr. Haas
Rohweife . . . Hr. Doepner
Nach dem 1. und 2. Akte
15 Minuten Pause.
Anf. 6 1/2, Ende etwa 10 Uhr.

Montag, 18. Februar.
15. Volkabend.

Colberg.

Historisches Schauspiel in
5 Akten von Paul Heyse.
v. Gnifenau . . . Hr. E. v. rth
Prännow . . . Hr. Schwab
Steinmey . . . Hr. Schabus
Kettelbed . . . Hr. Jellin
Bürges . . . Hr. Legal
Graf eberg . . . Hr. Kober
Berg . . . Hr. Spieß
Schreiber . . . Hr. Herrmann
Bipfel . . . Hr. Andriano
Sein jung . . . Hr. Trautner
Sohn . . . Hr. Trautner
Ester . . . Hr. Trautner
Zweiter . . . Hr. W. d. d. d.
Dritter . . . Hr. Trautner
Vierter . . . Hr. Trautner
Fünft . . . Hr. Trautner
W. v. Blant . . . Hr. Trautner
Friedrich . . . Hr. Trautner
Hofa . . . Hr. Trautner
Kndt . . . Hr. Trautner
Kelle meißer . . . Hr. Trautner
Gefreiter . . . Hr. Trautner
Weber . . . Hr. Trautner
Parl mentär . . . Hr. Trautner
Wachtvoßen . . . Hr. Trautner
H. Iner . . . Hr. Trautner
Anf. 6 1/2, Ende etwa 9 1/2.

Abend - Theater.
Sonntag, 17. Februar.
Nachm. 1/4 Uhr, Ermäß. Fr.

Der Lebensläufer.

Komödie in 4 Aufzügen
von Ludwig Ruda.

Sonntag, 17. Februar.
Der Scheidungs-
Propheet.

Lustspiel in 3 Akten
o. G. Kroas u. R. Kessler.
Heinz Romberg . Chandon
Dr. Jul. Franke-
Hein-Romberg Hammer
Ren Romberg v. Vendoif
Franken ein Fritz Kleinke
Con. I. grete Tochter. Gold
Rudolf v. König Dugge
San i keine Frau Richter
Hert- i Hörster G. Schend
Madem cher Feuz Katjus
Senff. Várovoich. N. Onno
Graf Vrensenau G. Kleier
Emil Helwig . G. Keller
Tischler amp Reodor Brühl
Lehmann . Alwin Unzer
Lina, Dienstmäd. Metzdale
Diener . Gustav Krobbe
Anf. 7, Ende geg. 1/2 10 Uhr

Montag, 18. Februar.
Ermäßigte Preise.

Der Weibsteufel

Drama in 5 Akten von
Karl Schönlerr.

Erstfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Rochbrunnen-Konzerte

Sonntag, 17. Februar.
Vormittags 11 1/2 Uhr:
Konzert der Kapelle Paul
Freudenberg in der Koch-
brunnen-Trinkhalle.
1. Choral: „In feste Burg
ist unser Gott“.

- 2. Ouvertüre zu „Dichter
und Bauer“ v. Suppé.
3. An der schönenblauen
Donau, Walzer von
Strauss.
4. Polpourri aus „Die
Rose von Stambul“
von Fall.
5. Babillage von Gillet.
6. Sieg abanner, Marsch
von Blon.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 17. Februar.
Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements - Konzert.

Stadt. Kurorchester.
Leitung: H. Jrmor, Stadt.
Kurkapellmeister.

- 1. Ouvertüre zur Oper
„Ilka“ v. F. Doppler.
2. Ballettmusik aus der
Oper „Ali Baba“ von
L. Gherubini.
3. Symphonie in D-dur,
in einem Satze Mozart.
4. Andante a. d. A-moll-
Konzert v. Gollermann
Violoncello-Solo: Herr
A. Jeschke.
5. Serenade in F-dur v.
R. Volkmann.
6. Fantasie aus d. Oper
„Ernani“ v. G. Verdi.
7. Papaceno-Polka von
L. Stasny.

Abends 8 Uhr:

- 1. Ouvertüre zur Oper
„Die Entführung aus
dem Serail“ v. Mozart.
2. Menuett u. ungarisches
Rondo v. Jos. Haydn
3. I. Finale aus d. Oper
„Faust“ von Gounod.
4. a) Nord. Wiegenlied
b) Trautes Dämmer-
stündchen v. Köhler.
5. Ouvertüre zur Oper
„Traviata“ v. Verdi.
6. Walzer a. d. Operette
„Der liebe Augustin“
von L. Fall.
7. Polpourri a. d. Operette
„Die schöne Helena“
von J. Offenbach.
8. Marsch a. d. Operette
„Polenblut“ v. Nedbal.

Montag, 18. Februar.
Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements - Konzert.

Stadt. Kurorchester.
Leitung: H. Jrmor, Stadt.
Kurkapellmeister.

- 1. Ouvertüre zur Oper
„Mirelle“ v. Gounod.
2. O komm mit mir in
die Frühlingsnacht,
Lied F. v. d. Stucken
3. Aufforderung z. Tanz,
Rondo von Weber.
4. Marsch der Pries'er
und Chor aus d. Oper
„Die Zaubertöle“ von
W. A. Mozart.
5. Ouvertüre zu „Ana-
creon“ von Cherubini.
6. Deutsch u. Ung risch
von M. Moszkowski.
7. Carmen-Suite Nr. 2
von G. Bizet.

Abends 8 Uhr:

- 1. Militärmarsch von F.
Schubert.
2. Beethoven - Ouvertüre
von E. Lassen.
3. Malaguena, spanischer
Tanz v. Moszkowski.
4. Erinnerung an Chopin
von E. Bekker.
5. Frühlingsstimmen,
Walzer v. Joh. Strauss.
6. Unter dem Balkon,
Serenade von Wuerst.
7. Un arische Rhapsodie
Nr. 1, F-dur v. Liszt.

NASSAUISCHER
KUNSTVEREIN
WIESBAD. GES. FÜR
BILDENDE KUNST.
JANUAR-FEBRUAR
1918
KUPFERSTICHE
DUHR, KEMBRAND,
SCHONGAUER U. A. AUS
DER SAMMLUNG
R. BUSCH, MAINZ.
KOLLEKTION P 444
HANS VÖLCKER
P. H. STEIN, SIOHNER,
DREHER, FELOBERG,
H. S. LER, TERGER U. A.
NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10-5 UHR
SONNTAGS VON 10-1 UHR

Hente: Kartoffel-
puffer mit Kompott
Biere (König, Art) dunk.
u. hell. Speisen warm
und kalt nach Karte.

Pfälzer Hof Gartenstr. 5.

Kaffee Reichskanzler
Bärenstrasse 6.
Täglich von 8-10 1/2, sowie Sonn- u. Feiertags
von 5-7 Uhr:

Künstler - Konzert.
Gut gehelztes Lokal.

Vormals Kaffee „U 9“
und
Wiesbadener Weinstuben.
Jeden Tag:
Künstler-Konzert.
Marktstrasse 26.

Lichtspielhaus Westend
We'ritzstrasse 6.
STUART WEBBS
der berühmte Detektiv in seinem neuesten
Detektiv-Schlager

Das treibende Floss.
4 Akte
Aeusserst spannendes Detektiv-Drama.
Um die Erbschaft
8 Akte
Grosses spannendes Kriminal-Drama.

Kaffee Orient, Unter den Eichen.
Heute Sonntag,
sowie folgende Tage:
Täglich Konzert.

KINEPHON

Taanusstr. 1.
Allein-Erst-Aufführung.
Alwin Neuss
der geniale Künstler
in der glänzenden Doppelrolle in

Die Kraft des
Michael Argobast

Schauspiel in 4 Akten
nach dem weltbekanntesten Roman des Staats-
anwalt Dr. Erich Wulffen.

Schöne Naturbilder.
„Ersatz“

köstlicher Schwank mit Leo Peukert
in der Hauptrolle.

Spielzeit von 3-10 Uhr.

Thalia-Theater

Modernes und größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72. : : Telefon 613 7

Wegen des stürmischen Erfolges
bis einschl. Dienstag verlängert!
Täglich anverkauft Häuser!

Henny Porten

in dem feinkomischen Lustspiel

Höhenluft.
Rudelmeiers Leibarzt.

Komödie in 2 Akten.
In der Hauptrolle

Herbert Paulmüller.

Die böhmisch-sächsische Schweiz.

MONOPOL

Wilhelmstraße.
Ganz Wiesbaden
von dem staunen-
spricht nur noch
erregenden Film :



Das Rätsel
von Bangalor

Indisches Schauspiel in 5 Akten.
Hauptdarsteller:

Gilda Langer Harry Liedtke
Konrad Veith.

Aus dem Inhalt:

Das mysteriöse Abenteuer eines schott.
Arztes in Ind'sch. Viertel von Bangalor.

Fanatiker der Liebe und — des Hasses.
Die Deckenbeleuchtung des Varieté.

Die Geheimnisse japanischer Teehäuser.

Um Jedermann Gelegenheit zu bieten, dieses
großartige indische Schauspiel zu besichtigen,
wird dasselbe noch wenige Tage zu gewöhn-
lichen Preisen zur Vorführung gebracht.

Montenegro

der neueste Film d. k. u. k. Kriegspressequartier.
Ein Dokument von bleibendem Wert.

Spielzeit von 3-10 Uhr.

U.T.
Rheinstraße 47.

Hedda Vernon

in ihrer besten Rolle als

Noemi

die blonde Jüdin

Tragödie in 4 Akten.

Hedda Vernon, die talentvolle, schöne
Künstlerin, hat im Zusammenspiel mit ihrem
Partner, dem bekannten Schauspieler Theo
Beeker vom Dresdner Hoftheater, ein Kunst-
werk von höchster Vollendung geschaffen.

Ausstattung und Regie sind wie immer
meisterhaft.

Ein Tagebuchblatt.

Lustspiel in 2 Akten.
In den Hauptrollen:

Rudolf del Zopp — Lia Ley.

Germania-Lichtspiele.

Schwalbacher Strasse 57.

HELLA MOJA

in dem glänzenden Schauspiel

Und wenn ich lieb'...

von Robert Heymann in 4 Akten.

Hella Moja als indische Fürstentochter.

Wie Schnurzel
zu einer Frau kam

Neuester Lustspiel-Schlager in 3 Akten.

Künstler-Konzert.

Vergnügungs-Palast
Groß-Wiesbaden

Dogheimer Str. 19. : : Telefon 810.

Schlager-Programm
vom 16. bis 28. Februar 1918:

Zum ersten Mal in Wiesbaden!
Wahspiel! Wahspiel!

Polnische Tanzsterne!

in ihrem Originatanzbild
„Polens Befreiung“

Zum ersten Mal in Wiesbaden:
6 Grunathos die weltberühmt. Akrobat.
Hoot & Paulty in ihrem urkomischen
Akt: „So ein Pech“!
Lisa Norbert, Gesang- u. Tanz-Soubt.
Berta Berté, Operetten-Sängerin.

Marie Pascal & Severo

Die phänomenal. Doppel-Zug-Jongleure

Auf allgem. Wunsch verläng. Wahspiel von
2 Margwills in ihr. Transform., Nieder-
meier-Jd. All-Feibelberg'
Georg Busse in seinem allerneuesten
Reportoire!

Trotz enormer Ehesen keine Preiserhöhung!

Anfang wochentags 7 1/2 Uhr (vorher 8 Uhr).
Sonntags 2 Vorstellg. 3 u 7 1/2 Uhr. Vor-
verkauf von 10 1/2-12 1/2 u. 3 1/2-5 Uhr im
Theaterbüro.

Palast-Cabaret. Neues Programm.

Im Restaurant Künstler-Herren-
Lia Ley „Berke“!

Eine wirklich erstklassige hören Sie täglich im
Damen-Kapelle Hotel Erbprinz,
Maur. tinsplatz.
Vorzügliche Weine direkt vom
P. rotagenien.